

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Unsere Jungunternehmer



TALENTE VERBINDEN.

**WIR
UNTERNEHMEN
DAS**

**DIE DEUTSCHE
WIRTSCHAFT**

Eine Initiative der Industrie-
und Handelskammern

Denise Schurzmann, Sophia Muhlack, Lara Neubecker
Krause Industrieschaltanlagen, Rosenheim

Über raue Pfade und neue Ideen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine kurze Wissensfrage zum Einstieg: Was bedeutet „per aspera ad astra“? Können Sie es aus dem Stegreif beantworten? Die lateinische Redewendung lässt sich grob mit den Worten übersetzen: „Über raue Pfade gelangt man zu den Sternen.“ Oder anders ausgedrückt: Erfolg ist möglich, selbst wenn die Widerstände groß sind.

Dass die Pfade vielerorts rauer geworden sind, wird momentan niemand anzweifeln. Gerade bei globalen Lieferketten zeigt sich, dass der Pfad für Unternehmen längst nicht mehr geradlinig verläuft. Hinzu kommen anhaltende Kostensteigerungen, welche den dringend benötigten Aufschwung dämpfen, und eine hohe bürokratische Last für mittelständische Betriebe. Diese Einschnitte lassen wenig Spielraum für Innovation und Investition – und sorgen für mehr Skepsis als Hoffnung, wenn es um den Blick in die Zukunft geht.

Und dennoch: Zu den Sternen gelangt man über raue Pfade. Diesen grundlegenden Optimismus beweist eine Gruppe an Menschen aktuell sehr deutlich: junge Unternehmer. Sie starten unabhängig von möglichen Widerständen mit frischen Ideen durch. Was unsere Jungunternehmer aus der Region beschäftigt und welche Werte sie vertreten, darum geht es im Schwerpunkt dieser Ausgabe.

Wie gehe ich damit um, wenn ich unterschätzt werde? Darüber kann Tim Clavis (Clavis Sensor Tech) einiges berichten. Der 26-Jährige hat den Weg in die

Selbstständigkeit gesucht – und stellt nun beispielsweise innovative Türkommunikationssysteme her. Welche Kommunikationswege nutze ich für meine Markenbotschaft? Das Gründerduo Alina Werbach und Joshua Wittmann (von Erden Jewelry) setzen beim Vertrieb ihrer einzigartigen Schmuckstücke auf digitale Wege: Ein Social-Media-Video kann ganz andere Gruppen erreichen als das klassische Werbeanzeige. Was braucht es für den Erfolg? Das beantworten die jungen Unternehmer Abdulaziz Albunni und Leon Aliferis (Maison Monarc) mit einem klaren Wertekodex, der Disziplin, Ausdauer und Engagement beinhaltet. Das Alter spielt für die beiden, die noch in ihrer Schulzeit gegründet haben, dagegen eine untergeordnete Rolle.

Neben unternehmerischem Ehrgeiz braucht es ebenfalls sichere Handelsbeziehungen für eine florierende Wirtschaft. Die Europäische Union und Indien haben Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen auf den Weg gebracht. Welche Chancen das für Firmen in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis bedeuten kann, darüber berichtet Srita Heide in dieser Ausgabe. Die Unternehmensberaterin erkennt vor allem Potenziale, wenn es um neue Absatzmärkte oder die Suche nach Fachkräften geht.

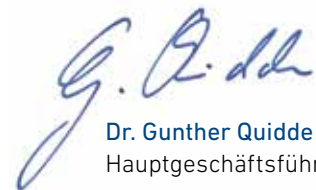
Das Thema Künstliche Intelligenz beschäftigt in der Region nicht nur viele Unternehmen, sondern auch die Berufsschulen. Wir haben mehrere Lehrkräfte befragt, wie sie mit der



Bild: Marcel Helfert

neuen Technologie umgehen und wie sich KI-Systeme sinnvoll in den Unterricht integrieren lassen. Den ersten Teil der Reihe finden Sie in der Rubrik „Digitalisierung“.

Viel Freude beim Lesen!


Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

Genusskalender 2026

Kulinarik und Märkte locken im Herbst in den Spessart

Auch im Herbst gibt es im Spessart viele regionale Spezialitäten und Gaumenfreuden zu entdecken. Von den Wild- und Weinwochen bis hin zu den Herbstmärkten stehen für 2026 noch einige Höhepunkte bevor. Eine Übersicht dazu bietet der aktuelle Genusskalender des Tourismusverbands Spessart-Mainland e.V.

Im Genusskalender werden unterschiedliche Veranstaltungen vorgestellt, bei denen Kulinarik und Regionalität Hand in Hand gehen. Was diese Kombination bedeutet, können Interessierte beispielsweise beim 27. Regionalen Apfelmarkt erfahren. Auf dem Schlossplatz vor dem historischen Schloss Johannisburg in Aschaf-

fenburg präsentieren einige Aussteller am 11. Oktober eine Reihe an kulinarischen Spezialitäten, von Apfelwein bis zu Gebäckstücken. Wer am gleichen Tag noch mehr entdecken will, kann beim Martinimarkt in Marktheidenfeld oder dem Herbstmarkt in Klingenberg am Main vorbeischauen.

Zum „Tag der offenen Brennereien“ laden in diesem Jahr wieder mehrere Betriebe zwischen Alzenau und Schöllkrippen ein, mehr über das

Destillieren von Schnaps zu lernen. Am 25. Oktober heißt es daher passend: „Der Kahlgrund brennt“.

Auch im kommenden Monat dürfen sich Besucher auf einige genussvolle Momente im Spessart freuen. Dazu zählen unter anderem der Novembermarkt in Gemünden am Main am 8. November, bei dem fleißig gebacken werden darf, oder die Raritätenweinprobe zur 750-Jahr-Feier in Klingenberg am Main.

Weitere Informationen zum Genusskalender gibt es online unter spessart-mainland.de/genusskalender oder über den nebenstehenden QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 EU-KI-Verordnung (AI Act) in der Praxis
- 7 Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

SCHWERPUNKT: UNSERE JUNGUNTERNEHMER

- 10 „Es gibt keine Probleme, nur Lösungen“
- 12 „Sag niemals nie, fang einfach an“
- 14 Erinnerungen in Edelmetall
- 16 gARTENreich: Wilde Möhre? Kornblume? Oder doch lieber die Moschus-Malve?
- 18 Lernunterstützung auf Augenhöhe
- 20 Raus aus dem Alltag, rein in eine andere Welt

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 22 Arbeitsjubiläen
- 23 Hotel & Restaurant Zum Spessarttor, Bad Soden-Salmünster
- 24 Acis Golf GmbH & Co. KG, Schlüchtern
- 25 HHL Service GmbH, Biebergemünd
- 26 Boulderchurch GmbH, Bad Orb

STANDORT

- 27 Ein lokales Radio für ganz Osthessen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 22 Seminare Oktober – November

AUSSENWIRTSCHAFT

- 28 Indien und die EU: Freihandel auf Augenhöhe

WISSENSWERTES

- 30 Wettbewerb mit China: Zwei Drittel der Unternehmen spüren wachsenden Druck
- 31 Delegationsreisen-Finder bündelt internationale Geschäftsreisen

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 32 Energieeffizienzgesetz 2026: Weniger Bürokratie, aber neue Spielregeln für Unternehmen
- 34 Gründer-Steckbrief
- 35 Unternehmernetzwerk Main Kinzig brachte Akteure zusammen

DIGITALISIERUNG

- 36 Chatbots, Verkaufsgespräche und kritisches Denken

SERVICE

- 38 Handelsregister
- 44 Marktplatz
- 45 Börsen
- 46 Zahlen, Daten, Fakten
- 47 Wirtschaftskalender | Impressum



UNSERE JUNGUNTERNEHMER

8

Mut zur Veränderung, neue Ideen und der Wille, eigene Spuren zu hinterlassen: Die junge Generation bringt frischen Wind in die Wirtschaft unserer Region. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe stellen wir einige Menschen vor, die mit viel Eigeninitiative durchstarten.



INDIEN UND DIE EU: FREIHANDEL AUF AUGENHÖHE

28

Das geplante Freihandelsabkommen zwischen Indien und der EU bietet vielfältige Potenziale für Unternehmen in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis. Dabei geht es um weit mehr als sinkende Zölle und neue Synergien. Beide Partner können einiges voneinander lernen.



KI IN DER BERUFSSCHULE

36

Lernen und Lehren mithilfe der Künstlichen Intelligenz: Das Thema KI birgt gerade im schulischen Kontext eine Reihe an Herausforderungen. Eine neue Generation an Lehrkräften zeigt, wie die neue Technologie produktiv eingesetzt werden kann.

EU-KI-Verordnung (AI Act) in der Praxis



Bild: Nuthawut - stock.adobe.com

Was kleinere und mittlere Unternehmen mit Blick auf den AI Act umsetzen müssen, darum geht es am Donnerstag, den 5. November, von 18 bis 19 Uhr in einem kostenfreien Online-Vortrag von KINZIGTAL.digital. Die EU-KI-Verordnung regelt seit August 2024 stufenweise den Einsatz von KI-Werkzeugen, welche mittlerweile im Unternehmensalltag angekommen sind. In der Veranstaltung wird der Umgang mit der Künstlichen Intelligenz näher beleuchtet, etwa mit Blick auf Kennzeichnungspflichten, Richtlinien für Unternehmen und Schulungen. Das Angebot richtet sich unter anderem an Führungskräfte, Projektverantwortliche oder Mitglieder im Betriebsrat. Anmeldungen für den Vortrag sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15259 bis zum 4. November möglich.

IHK-Sicherheitstag

Hybride Bedrohungen, Cyberangriffe oder Wirtschaftsspionage sind längst keine Fremdworte mehr im Unternehmensalltag. Beim IHK-Sicherheitstag 2026 am Montag, den 9. November, von 14 bis 18 Uhr können Führungskräfte einen Überblick über aktuelle Risiken gewinnen. Die Teilnehmenden erfahren, mit welchen Mitteln sich die digitale Sicherheit und Widerstandsfähigkeit ihres Unternehmens verbessern lässt. Der Sicherheitstag wird in den Räumlichkeiten der IHK Darmstadt veranstaltet. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 16059 bis zum 5. November möglich.

Besser lagern in Zolllagern

Wenn ein Unternehmen Waren aus einem Drittland erhält und diese in ein Zolllager einführt, muss es zunächst keine Einfuhrabgaben entrichten. Die Waren behalten ihren Status als „Nichtunionswaren“ und können im Zolllager so lange lagern, bis feststeht, was mit ihnen geschehen soll. Unter welchen Bedingungen sich ein Zolllager rechnen kann, darum geht es bei der kostenpflichtigen Online-Veranstaltung „Besser lagern in Zolllagern“ am Donnerstag, den 22. Oktober, von 13:30 bis 17 Uhr. Inhaltlich sollen beispielsweise Fragen zur Verwaltung, zur Sicherheit und zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten geklärt werden. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15187 bis zum 15. Oktober möglich.

Wirtschaftsspionage – Theorie und Praxis



Bild: BME e.V.

In diesem kostenfreien Vortrag erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in die Methoden fremder Nachrichtendienste. Ihre Vorgehensweisen werden anhand realer Fallbeispiele veranschaulicht und es wird aufgezeigt, wie sich Unternehmen und Organisationen wirksam vor Spionage und Einflussnahme schützen können. Der Vortrag findet am Dienstag, den 13. Oktober, von 17 bis circa 19 Uhr in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt und wird vom regionalen Arbeitskreis BME Region Hanau, in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, veranstaltet. Mehr Informationen: Sharon De Sousa, s.desousa@hanau.ihk.de, 06181 9290-8252.

Hessischer Website Award 2026: Welcher Hesse glänzt im Internet?

Individualität, Leidenschaft und Marketing der Extraklasse: Das zeichnet Jahr für Jahr die Preisträger des Hessischen Website Awards aus. Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Pensionen waren schon vertreten, Uhrenhersteller, Zauberkünstler, Friseursalons. Die Sieger bieten Motorradreisen in die USA an, beliefern Baustellen mit ausrollbaren Straßen oder verkaufen online frischen Fisch. Sie haben verstanden, wie sie das Internet für sich nutzen können – und zwar ohne die großen Budgets und Marketingabteilungen der Konzerne.

Zum 16. Mal beweist der Award dieses Jahr, dass Kleines im Internet groß

wirken kann, und belohnt mittelständische Unternehmen aus Hessen für ihre herausragenden Internetauftritte. Auf der Preisverleihung am 3. Dezember in der IHK Frankfurt am Main erwartet den Sieger in Gold ein Preisgeld von 6.000 Euro. Ausrichter des Hessischen Website Awards ist das IHK-Beratungszentrum BIEG Hessen. Die Anmeldung ist noch bis zum 31. Oktober 2026 unter www.website-award-hessen.de möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei Nora Hartel, BIEG Hessen, 069 2197-1208, nora.hartel@bieg-hessen.de



Bild: BIEG Hessen GbR

Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

Die Unternehmensnachfolge gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Unternehmerleben. Ob Familienübergabe oder Unternehmensverkauf – wer frühzeitig plant, schafft die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Generationswechsel. Mit einer kostenfreien Roadshow lädt das RKW Hessen im Oktober 2026 Unternehmerinnen und Unternehmer aus KMU in Mittel- und Südhessen ein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können bei den kostenfreien Präsenzveranstaltungen etwas zur Finanzierung oder zu rechtlichen Fragestellungen erfahren. Außerdem soll es Zeit für Fragen und

Austausch mit den Expertinnen und Experten geben. Die Roadshow ist am Montag, 19. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in den Räumen der IHK Offenbach am Main sowie am Dienstag, 20. Oktober, von 17:30 bis 21:30 Uhr in den Räumen der Kreissparkasse Gelnhausen vor Ort. Anmeldungen sind per E-Mail an veranstaltung@rkw-hessen.de mit dem Betreff „Anmeldung Roadshow Nachfolge + Datum“ möglich. Der Anmeldeschluss ist jeweils fünf Werktage vor dem jeweiligen Termin. Bei der Roadshow kooperiert das RKW Hessen mit den lokalen IHKs und Banken beziehungsweise Sparkassen.



Präsentieren im Businessalltag

Präsentationen sind mehr als das Vorlesen von Folien. Wer überzeugen will, braucht eine klare Botschaft, einen roten Faden und die Fähigkeit, Menschen für Inhalte zu gewinnen, egal ob mit PowerPoint, Flipchart oder ganz ohne Hilfsmittel. Im kostenpflichtigen Seminar „Präsentieren im Businessalltag“ können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, was ein authentisches und souveränes Auftreten auszeichnet und wie sie mit Nervosität oder Störungen in der Situation umgehen können. Die Veranstaltung am Dienstag, den 27. Oktober, von 8:30 bis



16 Uhr richtet sich an Führungskräfte sowie Mitarbeitende auf allen Ebenen des Unternehmens. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14677 bis zum 13. Oktober möglich.

Info-Tag zur Existenzgründung



Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern bietet regelmäßig in den eigenen Räumlichkeiten einen Info-Tag zur Existenzgründung an. Der nächste Termin ist am Freitag, den 23. Oktober, von 8 bis 14:30 Uhr. Bei der kostenpflichtigen Veranstaltung sollen in Vorträgen verschiedene Themen der unternehmerischen Tätigkeit vorgestellt werden, etwa die Gründungsplanung, Finanzierungsfragen oder gewerberechtliche Formalitäten. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14697 bis zum 16. Oktober möglich. Interessierte können im Zuge der Anmeldung auch Fragen mitteilen, die sie zur Existenzgründung haben.

Die 7 Erfolgsfaktoren im Generationswechsel

Wenn die Boomer gehen, braucht es eine geregelte Nachfolge: Dafür sind Akzeptanz, Vertrauen und ein guter Umgang mit Emotionen ebenso wichtig wie ein guter Plan. Im kostenfreien Online-Workshop „Die 7 Erfolgsfaktoren im Generationswechsel“ wird am Mittwoch, den 4. November, von 15 bis 16:30 Uhr vorgestellt, auf welche Dinge es bei einem Übergang ankommen kann. Teilnehmen können alle Interessierten, die den Staffelstab weitergeben wollen oder die sich aktuell mit dem Thema beschäftigen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15346 bis zum 2. November möglich.





Unsere Jungunternehmer

Mut zur Veränderung, neue Ideen und der Wille, eigene Spuren zu hinterlassen: Die junge Generation bringt frischen Wind in die Wirtschaft unserer Region. Aus diesem Grund widmet sich der Themenschwerpunkt dieser Ausgabe den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, die Verantwortung übernehmen und die regionale Wirtschaft aktiv mitgestalten.

Wir haben Persönlichkeiten getroffen, die zeigen, wie vielfältig modernes Unternehmertum heute gelebt wird. Im Fokus stehen dabei vor allem die Menschen und ihre Motivation: Was treibt die nächste Generation an? Welchen Herausforderungen mussten sie sich auf ihrem Weg stellen, welche Visionen bewegen sie – und welche Erwartungen haben sie an die Zukunft? Besonders spannend ist dabei der Blick auf das Zusammenspiel der Generationen: Wo brechen junge Unternehmer bewusst mit gewohnten Mustern, und an welchen Stellen bauen sie auf dem Fundament und den Erfahrungen vorangegangener Generationen auf?

Wie abwechslungsreich die Ideen der regionalen Jungunternehmer sind, zeigt sich in den Schwerpunkttexten dieser Ausgabe. Die Bandbreite reicht vom E-Commerce für Mode über interaktive Freizeitgestaltung, eine Schmuckmanufaktur bis hin zur digitalen Lernplattform. So unterschiedlich die Branchen und Geschäftsmodelle auch sein mögen, sie zeigen das Spektrum an Ideen, mit denen junge Menschen heute den Weg in die Selbstständigkeit wagen.



„Es gibt keine Probleme, nur Lösungen“

Tim Clavis ist jung, ehrgeizig und technisch versiert.

Aus seiner Leidenschaft für Steuerung und Technik entstand sein eigenes Unternehmen.

Vor vier Jahren hat sich der damals erst 22-jährige Tim Clavis mit seinem Unternehmen Clavis Sensor Tech nebenberuflich selbstständig gemacht. Seitdem stellt er innovative Sprechanlagen und Türkommunikationssysteme für den B2B-Bereich her. Für Clavis ist das bisher Erreichte erst der Anfang – denn er hat noch große Pläne.

Ankunft im ruhigen Kälberau, einem beschaulichen Stadtteil von Alzenau: Sonnenblumenfelder, so weit das Auge reicht, und das Einzige, was die Stille durchbricht, ist das Zwitschern der Vögel in den Baumkronen. Ein paar Hundert Meter außerhalb trifft man im Gewerbegebiet in der Märkerstraße auf das Unternehmen Clavis Sensor Tech von Tim Clavis. Vor der Tür erwartet mich eine moderne Türsprechanlage. Einen herkömmlichen Klingelknopf sucht man hier vergeblich. Stattdessen tippe ich auf das Glockensymbol eines Touchpanels und der gewohnte Signalton „tut, tut, tut...“ erklingt. Kurze Zeit später spricht Clavis direkt zu mir: „Guten Morgen“,

höre ich auf der anderen Seite. Wer vor der Tür, steht brauchte ich ihm nicht zu sagen, denn dank der integrierten Kamera hat man mich bereits entdeckt.

„Ich liebe meine Arbeit.“

Tim Clavis

Im Gespräch mit dem Unternehmer merke ich schnell: Er weiß, wovon er redet, bringt unternehmerisches Denken mit und hat mit seinen 26 Jahren klare Vorstellungen, wohin er mit Clavis Sensor Tech einmal will – und an der nötigen intrinsischen Motivation fehlt es ihm nicht.

Von Berlin nach Rodenbach

Clavis lebte in Berlin, als er bei einem Großkonzern seine Ausbildung zum Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik absolvierte. Damals bestimmten vor allem zwei

Dinge seinen Alltag: „Mein Motorrad und die Arbeit“, erinnert er sich. In seiner Freizeit stieg er regelmäßig auf seine Maschine und legte auf seinen Touren quer durch Deutschland teilweise mehrere Tausend Kilometer zurück. Auf einer seiner Touren lernte er 2017 seine heutige Lebenspartnerin kennen. Dass er eines Tages zu ihr nach Rodenbach ziehen würde, war für ihn von Anfang an klar.

Die Begeisterung für Steuerungstechnik, Kommunikation und individuelle technische Lösungen begleitete ihn auch über seine Ausbildung hinaus. Vor vier Jahren entschied er sich schließlich, daraus ein eigenes Unternehmen aufzubauen und gründete im Alter von 22 Jahren Clavis Sensor Tech – zunächst nebenberuflich.

Mit den ersten Projekten, wachsenden Anforderungen und zusätzlichen technischen Entwicklungen wurde der vorhandene Platz im eigenen Zuhause schnell zu klein. Über persönliche Kontakte fand Clavis schließlich geeignete Geschäftsräume im Gewerbegebiet in Alzenau-Kälberau. Auf rund 35 Quadratmetern entwickelt und produziert er

dort seither innovative Sprechanlagen und Türkommunikationssysteme für den B2B-Bereich. Seit August wird Clavis von einer Assistenz tatkräftig unterstützt. Zudem verstärkt seitdem ein Entwickler das Team.

Eine moderne Türkommunikationsanlage sei längst mehr als nur eine Möglichkeit, Besucher einzulassen – sie sei das „Aushängeschild eines Unternehmens“, so Clavis. Der erste Eindruck entstehe oft bereits vor der Eingangstür. Immer häufiger wollten Menschen wissen, wer vor dem eigenen Gebäude oder den Firmenräumen stehe, bevor sie den Zugang öffneten. Dabei gehe es nicht nur um Komfort, sondern zunehmend auch um Sicherheit und Datenschutz. Gerade im gewerblichen Bereich spielten kontrollierte Zutritte, der Schutz sensibler Bereiche und die Möglichkeit, Besucher eindeutig zu identifizieren, eine immer größere Rolle.

Kompetenz ist keine Frage des Alters

Dass Tim Clavis vergleichsweise jung gegründet hat, bringt nicht nur Vorteile mit sich. Auch heute erlebt er immer wieder, dass seine Erfahrung und sein technisches Wissen zunächst unterschätzt werden. Statt sich darüber zu ärgern, nutzt er solche Situationen als Antrieb. Seine Einstellung: „Wenn mir etwas nicht zugetraut wird, mache ich es eben doppelt.“ Für ihn zählt am Ende nicht das Alter, sondern ob eine technische Lösung zuverlässig funktioniert und dem Kunden einen echten Mehrwert bietet. In der Vergangenheit konnte er mehrfach Fehler und technische Herausforderungen lösen, an denen zuvor andere Fachleute gearbeitet hatten. Einige Kunden fragen deshalb inzwischen gezielt nach ihm, wenn komplexe Aufgaben anstehen. Geprägt wurde seine heutige Denkweise vor allem durch einen früheren Techniker-Kolle-

gen, von dem er viel gelernt hat. „Er hat immer gesagt: ‚Es gibt keine Probleme, nur Lösungen.‘“

Für die Zukunft hat Clavis noch große Pläne. Sein Ziel sei es, sein Unternehmen Schritt für Schritt weiter auszubauen und künftig die gesamte Wertschöpfungskette selbst abzudecken – von der Entwicklung und Herstellung der Systeme über die technische Planung und Konfiguration bis hin zur Montage und Inbetriebnahme direkt beim Kunden. Auch am Standort in Alzenau soll sich in den kommenden Jahren einiges verändern: Die bestehenden Räumlichkeiten möchte er nach und nach umgestalten, um sich in den angrenzenden Bereich zu erweitern. Sein Weg ist also noch lange nicht abgeschlossen.



Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Wir machen Mut für Neues.

Wer neues wagt, braucht Vertrauen und Rückhalt.

Wir fördern junge Unternehmer, die mit ihren Ideen den Wandel gestalten.

Gemeinsam setzen wir Impulse für eine lebendige Wirtschaft in unserer Region und machen Mut, den eigenen Weg zu gehen.

„Sag niemals nie, fang einfach an“

Abdulaziz Albunni und Leon Aliferis beweisen mit Maison Monarc, dass Unternehmertum keine Frage des Alters ist

Von links: Leon Aliferis und Abdulaziz Albunni wollen sich selbst verwirklichen und mit Maison Monarc ihre eigene Modemarke voranbringen.

Im Businessstark oder bei Netzwerktreffen zählen sie meist zu den Jüngsten. Der 20-jährige Abdulaziz Albunni und der 18-jährige Leon Aliferis haben das gleiche Ziel – als Unternehmer durchstarten. Dieses Ziel verfolgen sie mit der Marke Maison Monarc. Ihr erstes Produkt: eine Herrenhandtasche mit Laptop- oder Tablet-Fach sowie einigen weiteren Annehmlichkeiten. Auf ihrem Weg haben die zwei jungen Gründer bereits viel gelernt und Erfahrungen für die Zukunft gesammelt.

Am Anfang steht eine simple Frage im Raum: Aliferis ist im Oktober 2025 auf der Suche nach einer neuen Laptop-Tasche passend zum Business-Auftritt. Er spricht Albunni auf Empfehlungen an. Im Gespräch fragen sich die zwei Schulfreunde aus Schöneck schließlich: „Warum machen wir das nicht selbst?“ Schnell sprudeln die Ideen, wie eine stilvolle und gleichzeitig funktionale Tasche aussehen könnte. Gemeinsam entschließen sich die beiden zur Gründung ihres ersten Unternehmens. Sie schreiben über 40 mögliche Produzenten an, stellen Kontakte her, arbeiten an Prototypen.

Der Name ihrer jungen Modemarke lautet Maison Monarc. „Unser Produkt soll jeden ansprechen, der Wert auf Fokus und Disziplin legt“, erläutert Albunni. Das Design ist schlicht, die Tasche eher auf Funktionalität getrimmt. Stabile und nachhaltige Materialien sind wichtige Qualitätsmerkmale. Im Namen des Unternehmens steckt außerdem eine kleine Anspielung, beschreibt der 20-Jährige weiter: „Ein ‚Arc‘ ist ein Handlungsbogen, in dem ein Charakter wachsen kann.“ Diesen „Arc“ beschreiten er und sein Unternehmenspartner: „Wir waren schon auf mehreren

Events wie beispielsweise dem Start-up-Weekend in Wetzlar oder der E-commerce Berlin Expo.“

Der Wunsch, sich selbstständig zu machen, wurde bei Aliferis und Albunni in der Schule über eine AG ihres Lehrers Herr Emmert zum Thema entfacht. Über die Schule nahmen beide am bundesweiten Jugendwettbewerb „Jugend gründet“ teil und sammelten erste Berührungspunkte mit dem Unternehmertum im Kleinen.

Im politischen Diskurs gibt es immer wieder Stimmen, die behaupten, dass die Schule Kinder und Jugendliche nicht ausreichend für die Arbeitswelt vorbereite. Dem kann Albunni nicht zustimmen: „Man lernt zwar nicht direkt, wie man gründet, aber dafür Disziplin, Kreativität und andere Werte. Die Schulzeit hat mich enorm geformt.“ Ähnlich sieht es Aliferis, der vom Gymnasium zu den kaufmännischen Schulen in Hanau gewechselt ist: „Dort konnte ich mich einfach entfalten. Die Schule gibt mir dazu die Möglichkeiten.“

Während andere in ihrem Alter vielleicht von Work and Travel träumen, ist für den 18-Jährigen klar: „Wir fragen uns, warum wir nicht früher gestartet sind.“ Albunni fügt an: „Ich will aktiv



Am Pfarrhof 8 · 63477 Maintal
Telefon: 061 81 – 434 72 40
E-Mail: info@rudari.de
www.rudari.de



Ein Prototyp für die Herrenhandtasche von Maison Monarc.

sein und stetig wachsen, meinen eigenen Weg gehen. Ich habe schon lange die Vision, dass ich Unternehmer werde.“ Beispiele für die Selbstständigkeit haben beide Gründer im engeren Familienkreis. Der Vater von Albunni etwa baute im Heimatland Syrien als Selbstständiger ein IT-Unternehmen auf. 2015 flüchtete die Familie vor dem Bürgerkrieg nach Deutschland und wagte hier den Neustart.

„Erfolg braucht neben dem Engagement auch Konsistenz und Planung“, so das Unternehmerduo hinter Maison Monarc. „Je mehr wir mit dem Produkt

ins Detail gehen, desto mehr Aufgabenbereiche tun sich auf“, stellt Albunni fest. Aliferis berichtet von regelmäßigen Calls an festen Zeiten in der Woche und macht deutlich: „Entscheidend sind Disziplin, Ausdauer und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen.“

Die zwei Schönecker haben bereits viel gelernt, unter anderem in Sachen Disziplin und Organisation. Albunni etwa absolvierte in diesem Jahr parallel zur Unternehmensgründung und anderen Verpflichtungen sein Abitur. Der 20-Jährige räumt ein, dass beim Business-Start auch mal negative

Erfahrungen dazugehören – beispielsweise, wenn ein in Auftrag gegebenes Produkt mehr Kosten verursacht als ursprünglich angenommen.

Die jungen Unternehmer blicken weiterhin hochmotiviert in die Zukunft. „Sag niemals nie, fang einfach an“, erklärt Aliferis. Albunni ergänzt: „Der Rest wird sich dann ergeben.“



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Beschäftigtenqualifizierung? Wir beraten Sie gern.

Den Schatz im eigenen Unternehmen heben Bewährte Mitarbeiter*innen zu Fachkräften qualifizieren

Nutzen Sie die Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit Hanau. Wir beraten Sie umfassend - von der ersten Analyse bis zur praktischen Umsetzung. Sprechen Sie mit Ihrer persönlichen Beraterin oder Ihrem persönlichen Berater. Oder kontaktieren Sie uns unter Tel. 0800 4 5555 20 oder per Mail an Hanau.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hanau

bringt weiter.

Erinnerungen in Edelmetall

„von Erden Jewelry“ macht Emotionen greifbar

Eine dramatische Fehldiagnose bei ihrem Hund Henry war der Auslöser für eine außergewöhnliche Unternehmensgründung: Alina Werbach und Joshua Wittmann verwandeln Hundenasen-, Katzenpfoten-, Babyfüße- und Fingerabdrücke in einzigartigen Schmuck. Aus Brachtal heraus erobert das Gründer-Duo mit „von Erden Jewelry“ den Markt für emotionale Erinnerungsstücke – mit viel Herzblut, digitaler Reichweite und echter Handwerkskunst.

Gute Geschichten schreiben oft die ungeplanten Wendungen des Lebens. Als der heute fast zwölfjährige Schweizer Schäferhund Henry 2023 die Diagnose Knochenkrebs erhielt, zog von einer Sekunde auf die andere Verlustangst in das Leben von Alina Werbach und ihrem Partner Joshua Wittmann ein. Aus dem tiefen Bedürfnis heraus, etwas von ihrem treuen Begleiter zu bewahren, das echt ist und für immer bleibt, zögerte Alina Werbach nicht. Die studierte Biologin befand sich damals in einer Goldschmiedeausbildung und fertigte den allerersten Abdruck von Henrys Nase selbst an – handgefertigt in Silber, verarbeitet zu einem Anhänger. „Dieses allererste Stück war nie für Kunden gedacht. Es war ausschließlich für uns“, erinnert sich Alina Werbach. Glücklicherweise stellte sich die Krebsdiagnose wenig später als Fehldiagnose heraus. Doch die Erfahrung hinterließ Spuren und zeigte deutlich, wie tief ein physisches Erinnerungsstück das Herz berühren kann.

Als aus dem Freundeskreis immer mehr Anfragen eintrafen, reifte in den beiden Mitte-20-Jährigen ein Entschluss. „Der Mut lag für uns nicht im Anfangen, sondern im Dranbleiben“, blickt Wittmann zurück. Eigentlich war seine Karriere in der Finanzwelt vorgezeichnet, der Master in Finance



Schaffen Erinnerungen, die bleiben: Alina Werbach und Joshua Wittmann sind die Gesichter hinter von Erden Jewelry.

stand fest. Doch 2024 legte er den Plan beiseite, um sich voll einzubringen: „Wir haben gespürt, dass wir Erinnerungsstücke auf ein völlig neues Level heben können.“ Aus der Manufakturidee wuchs rasch ein solides Unternehmen. Nach der Gründung 2023 folgte 2025 die Umwandlung in eine OHG, bevor Mitte 2025 mit der GmbH das Fundament für weiteres Wachstum gelegt wurde.

Die Rollenverteilung zwischen den beiden Geschäftsführern ergab sich ganz von selbst. Werbach ist die kreative Seele: Sie leitet die Produktion, treibt die Produktentwicklung voran und betreut Social Media. Wittmann bringt den kaufmännischen Hintergrund mit: Er steuert die Finanzen, verhandelt mit Lieferanten, optimiert Prozesse und denkt Jahre voraus. „Wenn Alina das Herz ist, bin ich der Kopf. Zusammen ergibt das ein gan-

zes Unternehmen“, bringt es Wittmann auf den Punkt.

Ihre Heimat haben die beiden Gründer bewusst nicht in der Großstadt gesucht. Der Hauptsitz liegt in Brachtal im Main-Kinzig-Kreis. „Wir haben kein Ladengeschäft, sondern erreichen unsere Kundschaft online in Deutschland, Österreich und der Schweiz“, erklärt das Paar. Der ländliche Standort bietet alles, was das Unternehmen benötigt: Platz für Werkstatt und Logistik sowie die Nähe zur Familie, die mittlerweile auch im Betrieb mitanpackt. Von Erden Jewelry arbeitet inzwischen von zwei Standorten aus. In der Werkstatt entstehen die Schmuckstücke in Handarbeit, während am zweiten Standort der Versand abgewickelt wird. Hier gilt ein wichtiges Prinzip: Jedes bestellte Abdruckset verlässt innerhalb von 24 Stunden das Lager – und das an sieben Tagen in der

Woche. „Viele bestellen bei uns, weil ein Tier oder Angehöriger im Sterben liegt. In solchen Momenten darf schlichtweg kein Wochenende dazwischenliegen“, betont Werbach. Das Prinzip hinter den Schmuckstücken basiert auf hoher handwerklicher Präzision. Kundinnen und Kunden erhalten ein spezielles Abdruckset nach Hause geliefert. Ganz ohne Vorkenntnisse lässt sich damit der Abdruck einer Hundenase, Katzenpfote, eines Fingers oder Babyfußes nehmen. In der Werkstatt entsteht daraus in Silber oder Gold ein Unikat – ob Kette, Ring, Armband oder Schlüsselanhänger. Es handelt sich weder um eine Gravur noch um eine digitale Nachbildung, sondern um den exakten Abdruck im Edelmetall. Seine Philosophie fasst das Duo wie folgt zusammen: „Wir leben in einer Zeit, in der sich fast alles digital kopieren lässt. Ein Abdruck ist einzigartig. Er ist der Beweis, dass jemand da war.“ Der Name „von Erden“ geht auf Alina Werbachs Anfänge 2023 zurück, als sie Schmuck aus Naturmaterialien wie Edelsteinen, Seeglas oder abgedruckten Blättern kreierte.

Dass Tradition und moderne Markenführung zusammenpassen, beweist von Erden Jewelry online. Das Unternehmen setzt dabei gezielt auf Social Media, um seine Produkte einer breiten Zielgruppe näherzubringen und mit potenziellen Kundinnen und Kunden in Kontakt zu treten. Über 60.000 Menschen folgen dem Unternehmen auf Instagram, Videos verzeichnen enorm

„Fangt klein an,
aber fangt an.
Die richtige Idee findet
man selten am
Schreibtisch – sie findet
einen meistens,
während man schon
unterwegs ist.“

Alina Werbach
und Joshua Wittmann

hohe Aufrufzahlen. „Unser Produkt ist emotional und erklärungsbedürftig. Eine Anzeige kann nicht vermitteln, was eine Hundenase in Silber auslöst. Ein kurzes Video hingegen schon“, erläutert Alina Werbach.

Der Weg verlief nicht frei von Hindernissen, so stieß die Idee anfänglich auf erstaunte Blicke. Bedenken, ob Schmuck von Hundenasenabdrücken ein tragfähiges Geschäftsmodell sein könne, zerstreute das Paar spürbar: Die hohe Nachfrage, der breite Zuspruch der Kundschaft und die durchweg positiven Rückmeldungen sprechen mittlerweile eine deutliche Sprache. Gleichzeitig verlangt der Erfolg dem Paar persönlich viel ab. Da Fertigung und Versand kontinuierlich laufen, bleibt Work-Life-Balance eine Herausforderung. „Freie

Zeit entsteht nicht von selbst, wir müssen sie uns bewusst erkämpfen“, so Wittmann. Zwei kurze Auszeiten im Jahr – meist drei bis vier Tage – dienen als persönliche Erholungspausen.

Für die kommenden fünf Jahre hat das Paar klare Ziele: von Erden Jewelry soll zur ersten Adresse für Erinnerungsschmuck im deutschsprachigen Raum werden und schrittweise in Europa wachsen. Wichtig ist beiden, die flachen Hierarchien, die Schnelligkeit und den persönlichen Bezug niemals einzubüßen. „Sobald ein Erinnerungsstück bei uns nur noch eine anonyme Auftragsnummer ist, hätten wir etwas falsch gemacht“, betont Werbach. Zudem soll das Bewusstsein geschärft werden, dass ihr Erinnerungsschmuck keineswegs nur ein Thema des Abschieds und der Trauer ist: „Ein Abdruck steht genauso für Neuanfänge – den Fuß eines Neugeborenen, die Pfote eines Welpen oder den Fingerabdruck des Partners. Erinnerung entsteht nicht erst, wenn etwas endet, sondern in dem Moment, in dem etwas wichtig wird.“ Anderen Gründungsinteressierten gibt das Paar eine einfache Formel mit auf den Weg: „Fangt klein an, aber fangt an. Die richtige Idee findet man selten am Schreibtisch – sie findet einen meistens, während man schon unterwegs ist.“



Janina Schulz

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Wir verkaufen Ihre Immobilie!

Und zwar möglichst schnell, entspannt und natürlich zum marktbesten Preis!

Nutzen Sie unsere einzigartige Expertise und Kompetenz zu Ihrem Vorteil: Pro Jahr vermarkten wir ca. 400 Wohnimmobilien und sprechen mit 6.000 Interessenten. Und gerne auch mit Ihnen über Ihre Immobilie. Kostenfreie Bewertung möglich.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin: 06181 97800
hermann-immobilien.de · kontakt@hermann-immobilien.de



gARTENreich: Wilde Möhre? Kornblume? Oder doch lieber die Moschus-Malve?

Katharina Wüst plant Naturgärten – gegen das Artensterben und für die Vielfalt

Die 40-jährige Unternehmerin Katharina Wüst hat sich mit der Planung und Konzeptionierung von Naturgärten vor rund einem Jahr selbstständig gemacht. Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, dem Artensterben entgegenzuwirken und die Vielfalt heimischer Insekten zu fördern. Angetrieben wird die Hanauerin von ihrer tiefen Faszination für die Tierwelt und dem großen Wunsch, die Natur ein Stück lebenswerter zu machen.

Wie viele andere Existenzgründer fand auch die Biologin während der Corona-Pandemie zu ihrer Geschäftsidee. Zu dieser Zeit war sie mit einem anderen Unternehmen in Mühlheim selbstständig: Gemeinsam mit ihrem Team züchtete sie Gottesanbeterinnen – ein eher außergewöhnliches Geschäft, das Kunden aus aller Welt anzog. Erfolgrlos war sie damit nicht, im Gegenteil, wie Wüst rückblickend sagt. Doch mit der Pandemie änderte sich vieles. Die

Zusammenarbeit im Team war plötzlich nicht mehr möglich, der Alltag wurde ruhiger. „Ich hatte damals viel Zeit zum Nachdenken – und auch für die eigene Gartenarbeit“, erinnert sich Wüst. Diese Zeit nutzte sie, um ihren Garten im Sinne der Insektenwelt naturnah zu gestalten und zu bepflanzen. Rund 30 verschiedene Pflanzen stellte sie dafür zusammen. Als sie diese im stationären Handel suchte, blieb sie erfolglos. „Ich war total verwirrt, warum es diese Pflanzen nicht zu kaufen gibt. Stattdessen findet man dort die klassischen Stauden und Blumen“, erzählt Wüst. „Dort fehlt die Diversität.“

„Auslöser für meine
Geschäftsidee war die
Liebe zu den Tieren.“

Katharina Wüst

Schon früh begeisterte sie sich für die Tierwelt und entschied sich deshalb für ein Biologiestudium. Dabei wurde ihr schnell bewusst, wie eng das Überleben heimischer Tierarten mit ihrer Umgebung verknüpft ist. Gerade die geringe Vielfalt im Pflanzenangebot führt laut der Biologin dazu, dass heimische Insekten oft nicht ausreichend Nahrung finden und ihre Lebensgrundlage zunehmend schwindet. Ein alarmierender Gedanke für die Tier- und Pflanzenliebhaberin, der sie 2023 dazu bewegte, eine zweijährige berufsbegleitende Fortbildung zum



Biologin Katharina Wüst konzeptioniert Naturgärten für eine vielfältige Insektenwelt.



Naturgartenprofi an der Naturgartenakademie zu absolvieren.

Als Wüst ihre Räumlichkeiten in Mühlheim aus verschiedenen Gründen aufgeben musste, hieß es für die Unternehmerin: Umdenken! „Ich habe keine Angst vor Neuem, ich mach’s einfach“, sagt Wüst entschlossen. Mit diesem Gedanken traf sie eine klare Entscheidung, verabschiedete sich von ihrem bisherigen Geschäft, ihren Mitarbeitenden sowie von der Zucht der Gottesanbeterinnen und gründete ihr Unternehmen „Naturgarten Wüst“ mit Sitz in Hanau-Steinheim. Innerhalb einer schlaflosen Nacht programmierte sie sich ihre eigene Internetseite und verfolgt seitdem ihr Herzensprojekt, mit dem sie ihre Leidenschaft für naturnahe Gärten und den Schutz der Insektenwelt verwirklicht hat.

Ihr fehlt es nicht an Vorstellungskraft, wenn es darum geht, Gärten naturnah zu gestalten, wertvolle Lebensräume zu schaffen und damit die Biodiversität zu fördern. „Ich hatte schon immer ein Auge fürs Detail“, sagt die 40-Jährige selbst.

Ob die Umgestaltung eines Schulhofs, von Spielplätzen und Wiesen im Kindergarten oder des privaten Gartens: Seit gut einem Jahr berät Wüst ihre Kunden rund um das Thema naturnaher Garten. Sie zeigt auf, wie eine Umsetzung gelingen kann und welche kleinen Schritte bereits einen großen Unterschied machen – sei es auch nur, einen kleinen Teil des Rasens bewusst beim Mähen auszulassen.

Die Vorstellungen der Kundschaft verbindet sie mit ihrer eigenen Expertise und entwickelt daraus individuelle

Konzepte. Kleinere Arbeiten übernimmt sie selbst, bei größeren Umgestaltungen arbeitet sie eng mit Garten- und Landschaftsbauunternehmen zusammen, die den Gedanken der naturnahen Gartengestaltung teilen.

„Bei einem naturnahen Garten arbeitet man mit der Natur, nicht gegen sie“, so Wüst. Die ersten zwei Jahre seien zwar verbunden mit dem Aufbau und der Entwicklung der Pflanzen, doch danach werde der Pflegeaufwand oft

sogar geringer als in einem klassischen, künstlich angelegten Garten. „Unkraut rauszupfen wird kein Thema mehr sein und man kann nach und nach beobachten, wie Leben entsteht“, so die Biologin abschließend.



Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 0800 692172-310

Lernunterstützung auf Augenhöhe

Junggründer Fabian Vogel macht mit AvisQnect Bildung persönlicher, fairer und menschlicher

Anstatt seine Konzernkarriere weiterzuverfolgen, setzt der 25-jährige Fabian Vogel nach seinem Masterabschluss in Mathematik alles auf eine Karte: Mit AvisQnect schafft er eine digitale und gleichsam persönliche Plattform für transparente, faire und empathische Lernunterstützung.

Fabian Vogel spricht mit einer Begeisterung über das Thema Bildung, die weit über das hinausgeht, was von einem klassischen Unternehmensgründer zu erwarten wäre. Der 25-Jährige hat einen akademischen und beruflichen Lebenslauf vorzuweisen, der ihm in der freien Wirtschaft vermutlich alle Türen geöffnet hätte: ein herausragendes Abitur in sehr jungen Jahren, gefolgt von einem Studium der Mathematik und Informatik, das er mit einem Bachelor in Informatik und einem Master in Mathematik inklusive Bestnoten abschloss. Zuletzt arbeitete er im Bereich Data Science in der freien Wirtschaft, stieg rasch in eine Führungsposition auf und trug Verantwortung für komplexe Projekte.

Doch Vogel entschied sich bewusst gegen den vorgezeichneten Weg. Er kündigte seinen sicheren Job und setzte alles auf eine Karte, um im März dieses Jahres sein eigenes Unternehmen zu gründen: AvisQnect. „Ich habe schon während meiner Schulzeit und im Studium immer Nachhilfe gegeben

und als Tutor gearbeitet“, erzählt Vogel. „Es hat mir immer unglaubliche Freude bereitet, wenn aus Frust plötzlich Neugier oder sogar Begeisterung für ein Fach wird, das vorher Probleme bereitet hat.“

„Bildung darf kein Luxusgut sein. Jeder Mensch kann mit der richtigen Unterstützung nahezu jedes Thema verstehen.“

Fabian Vogel

Genau diese Erfolgserlebnisse bilden das Fundament seiner Idee. Das Wort „Nachhilfe“ nutzt er nur zögerlich – nicht, weil es falsch wäre, sondern weil es oft mit einem negativen Stigma behaftet ist. Er selbst spricht daher lieber von „Lernunterstützung“ und hat seine Plattform AvisQnect wegen seines Informatik-Hintergrundes komplett selbst aufgesetzt. Entstanden ist dabei ein moderner, digitaler Lernraum.

Das Konzept unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von den etablierten Anbietern am Markt. Anstelle von starren Verträgen und Abo-Modellen, bei denen ungenutzte Stunden verfallen, setzt Vogel auf maximale Transparenz und Flexibilität. Schülerinnen und Schüler können die Plattform unverbindlich testen und genau das Paket wählen, das zu ihrer jeweiligen Situation passt. Ob eine einzelne Stunde vor einer wichtigen Klassenarbeit oder eine längerfristige Begleitung: Bezahlt wird nur, was auch wirklich genutzt wird. Die Unterrichtseinheiten finden vollständig digital statt, inklusive integrierten Chats und gemeinsamen Dokumententools.

Besonders wichtig ist dem Gründer dabei der Nachhaltigkeitsgedanke: „Mein Ziel ist es nicht, jemanden über mehrere Jahre an die Plattform zu binden. Im Idealfall unterstützen unsere Tutoren so effektiv, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, sich selbst zu helfen, und die Unterstützung irgendwann gar nicht mehr brauchen.“

Dass Bildung der entscheidende Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe ist, zieht sich wie ein roter Faden durch die Philosophie von AvisQnect. Gleichzeitig weiß Vogel, dass nicht jedes Elternhaus die gleichen finanziellen Mittel hat. Um zu verhindern, dass qualifizierte Lernunterstützung am Budget der Familie scheitert, ist



DATENSCHUTZ
ANDREA KANNAPPEL
www.kannappel-datenschutz.de

DATENSCHUTZ IM GRIFF
Audits, Management und Beratung mit System
und guter Kommunikation



**Whitelabel
möglich**



Bild: IHK

Fabian Vogel, Gründer von AvisQnect, setzt auf persönliche Lernunterstützung und faire Bildungschancen.

AvisQnect als offizieller Anbieter für das Bundesprogramm „Bildung und Teilhabe“ anerkannt. Damit können auch sozial benachteiligte Familien die Angebote kostenfrei oder stark vergünstigt in Anspruch nehmen.

Sollte es im Haushalt an der nötigen Hardware fehlen, geht der Gründer sogar noch einen Schritt weiter: Bei Bedarf stellt das Unternehmen Leih-Tablets zur Verfügung, um den digitalen Unterricht überhaupt erst zu ermöglichen. „Bildung darf kein Luxusgut sein“, betont Vogel. „Jeder Mensch kann mit der richtigen Unterstützung nahezu jedes Thema verstehen.“

Auch bei der Wahl seiner Tutoren geht der studierte Mathematiker eigene Wege. Fachliche Kompetenz ist selbstverständlich Grundvoraussetzung, doch reine Einser-Zeugnisse reichen nicht aus. Vogel führt mit allen Bewerberinnen und Bewerbern intensive Einzelgespräche, um Didaktik, Empathie und Vermittlungsfähigkeit zu prüfen.

Manchmal sind es jedoch gerade die Lebensläufe mit Ecken und Kanten, die hervorragende Lehrkräfte hervorbringen. „Wer in der Schule selbst einmal in einem Fach gekämpft hat und sich die Note erarbeiten musste, kann Denkblockaden von Schülern oft viel besser nachvollziehen als jemand, dem alles zugeflogen ist“, erklärt Vogel.

Häufig wird der Gründer gefragt, warum er ausgerechnet in Zeiten von Künstlicher Intelligenz eine Lernplattform ins Leben gerufen hat. Seine Antwort ist eindeutig: KI kann ein mächtiges Werkzeug sein, aber die menschliche Komponente niemals ersetzen. „Wenn man ein Thema grundsätzlich nicht verstanden hat, weiß man oft gar nicht, was oder wie man fragen soll“, gibt er zu bedenken. „Eine KI wartet passiv auf Input. Sie stellt keine unaufgeforderten Nachfragen und baut keine zwischenmenschliche Beziehung auf.“ Lernen sei ein zutiefst menschlicher Prozess, der Vertrauen, Motivation und Empathie benötige.

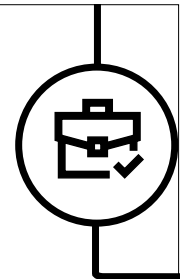
Aktuell steht Vogel vor einer typischen Gründer-Herausforderung: der Sichtbarkeit. „Man muss sich am Markt erst einmal gegen die etablierten Großanbieter durchsetzen“, fasst der 25-Jährige zusammen. Da die Entscheidung für Lernunterstützung meist bei den Eltern liege, gelte es nun, Vertrauen aufzubauen, Bekanntheit zu erlangen und Mundpropaganda zu generieren. Vogel blickt optimistisch in die Zukunft. Sein Mut, den sicheren Weg zu verlassen und sein Wissen für sein echtes Herzensthema einzusetzen, zeigt, was die neue Gründergeneration ausmacht: Es geht eben nicht nur um den nächsten wirtschaftlichen Erfolg, sondern um echten gesellschaftlichen Mehrwert.



Janina Schulz

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

**Ideen.
Räume.
Schaffen.**



IKEA für Unternehmen Hanau



Du kümmerst dich um dein **Büro-**
wir machen den Rest.

Planen, liefern, montieren.



IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
IKEA für Unternehmen Hanau
Telefon: 06181 1807 246
hanau.unternehmen.de@ikea.com



Raus aus dem Alltag, rein in eine andere Welt

Nexus Exit Escape Room aus Gelnhausen nimmt seit zehn Jahren
Escape-Room-Liebhaber mit auf Zeitreisen

Bilder: iHK

Wir schreiben das Jahr 2016. Bei Umbauarbeiten in einem ehemaligen Ärztehaus in der Bahnhofstraße 12 in Gelnhausen machen Wissenschaftler der fiktiven „Nexus Exit Kooperation“ eine spektakuläre Entdeckung: einen mysteriösen Nexus-Kristall. Eine exotische Materie mit ungeahnten Kräften, die es ermöglichen soll, Wurmlöcher zu stabilisieren und durch die Raumzeit zu reisen.

Was wie der Auftakt zu einem Science-Fiction-Film klingt, ist bei Nexus Exit Realität – zumindest für diejenigen, die sich auf das Abenteuer einlassen. Seit zehn Jahren öffnet der Escape Room in Gelnhausen seine Türen und nimmt seine Besucherinnen und Besucher mit auf Reisen durch die Zeit. Gegründet wurde Nexus Exit von Alexander Lüpke.

Seit einigen Jahren mit dabei ist auch Christian Lay. Gemeinsam mit einem rund 20-köpfigen Team sorgen sie dafür, dass aus einem Raum mit Rätseln ein Erlebnis wird.

Denn wer Nexus Exit betritt, soll nicht einfach nur Rätsel lösen. „Unser Ziel ist es, Emotionen zu erzeugen“, sagt Lay. Es gehe darum, die Menschen „ab der ersten Sekunde zu begeistern und raus aus dem Alltag zu ziehen“. Für eine Stunde zählt nur die Geschichte, die eigene Mission und das Team, mit dem man unterwegs ist.

Auf vergleichsweise wenigen Quadratmetern warten in Gelnhausen fünf unterschiedliche Escape Rooms. Verschiebbare Wände, Tunnel, Strobolichter, rauchende Zauber-

kessel und ein Zeitreiseportal gehören unter anderem zur Ausstattung. Dazu kommen aufwendig gestaltete Kulissen und Geschichten, die sich erst nach und nach erschließen. Die Auswahl reicht von „Hokus Pokus und die Meister der Magie“ über „Operation Breakout: Alarmstufe Rot“ bis zu „Mord auf dem Dachboden“ und „Mord am Bischof Gelnhausen“. Jede Geschichte hat ihre eigene Atmosphäre, ihre eigenen Herausforderungen und ihre besonderen Überraschungen. Eines haben sie gemeinsam: Das Team hat jeweils nur 60 Minuten Zeit, um die Mission erfolgreich abzuschließen.

Diese 60 Minuten können es in sich haben. Aufregung, Nervosität, Angst, Euphorie, Erleichterung und jede Menge Freude liegen manchmal nur wenige Minuten auseinander. Um einen Escape Room zu bewältigen,

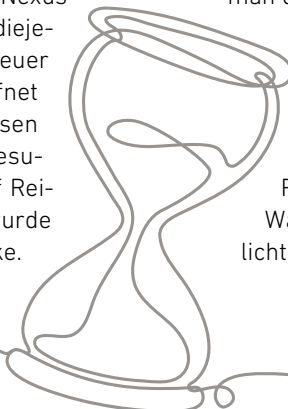


Bild: ANJALI - stock.adobe.com

merkt schnell: Entscheidend ist die Zusammenarbeit. Wer entdeckt den entscheidenden Hinweis? Wer behält den Überblick? Wer probiert etwas aus, obwohl es zunächst völlig unsinnig erscheint? Und wer schafft es, auch dann ruhig zu bleiben, wenn die Uhr tickt und tickt?

Hinter diesen Erlebnissen steckt weit mehr Arbeit, als es auf den ersten Blick vermuten lässt. Die Ideen für die Räume entwickeln Lay und Lüpke selbst. Bis aus einer ersten Idee ein fertiges Abenteuer wird, vergeht viel Zeit. Allein „Mord auf dem Dachboden“ benötigte von der ersten Idee bis zur ersten Spielergruppe laut Lay fast ein Dreivierteljahr. Geschichten müssen entwickelt, Rätsel erdacht, Technik installiert und Kulissen gebaut werden. Vor allem aber muss alles miteinander funktionieren.

Familien, Freundeskreise, Kollegen und Gruppen haben sich bereits an den Missionen versucht. Manche kommen, weil sie das Escape-Room-Prinzip schon kennen, andere betreten zum ersten Mal eine solche Welt. Und genau darin sieht Lay auch für die Zukunft Potenzial: „Es gibt noch immer viele Menschen, die noch nie einen Escape Room ausprobiert haben.“

Rein wirtschaftlich betrachtet sei das Geschäftsmodell allerdings eine Herausforderung. Wer einen Raum gespielt hat, kennt dessen Geschichte

und Rätsel. Ein klassisches Geschäft mit regelmäßigen Wiederholungskäufen ist ein Escape Room daher nicht. Umso wichtiger sei es, die Branche „weiterzuentwickeln und das Angebot breiter aufzustellen“, sagt Lay.

Dass Nexus Exit nach zehn Jahren noch immer besteht, ist deshalb für das Team auch ein Grund, stolz zu sein. Als einer der frühen Anbieter in der Escape-Room-Branche hat das Unternehmen erlebt, wie aus einem zunächst ungewöhnlichen Freizeitangebot ein etabliertes Erlebnisformat wurde. Gleichzeitig weiß Lay, dass sich die Branche verändern muss, wenn sie langfristig erfolgreich bleiben will.

Am Grundgedanken soll sich jedoch nichts ändern: Menschen für einen Moment aus ihrem Alltag holen. Das Smartphone bleibt draußen, das Zeitreiseportal öffnet sich und die Mission beginnt.

Und wenn nach einer Stunde die Tür wieder aufgeht, ist die Zeitreise vorbei. Was bleibt, sind Geschichten, Erinnerungen und vielleicht das Gefühl, für einen kurzen Moment tatsächlich in einer anderen Welt gewesen zu sein.

Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Christian Lay vor dem Zeitreiseportal, das Escape-Room-Liebhaber zu ihrer Mission schickt.



**NICHT SUCHEN.
FINDEN.
FÖRDERN.
BINDEN.**

**Chancen geben.
Erfolge schaffen.**

Sie suchen Lösungen für Ihren Arbeitsalltag, wollen neue Mitarbeitende gewinnen oder Fördermittel nutzen? Wir beraten Sie gerne persönlich.

Jetzt Kontakt aufnehmen unter
06051 9741-43018 oder
KCA-Postfach-AMIP@kca-MKK.de

KCA Kommunales
Center für Arbeit
Jobcenter
Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises

- **Unsere Beratungsreihe für Unternehmen:**
Kompakt, praxisnah, kostenfrei zu den Themen
Fachkräftesicherung, Förderprogramme, Ausbildung, Integration
- **Vor Ort oder digital**

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Arbeitsjubiläen

Oktober 40 Jahre	
Martina Mutschler	Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden
Oktober 25 Jahre	
Ralf Lambracht	enport GmbH & Co. KG, Hanau
Torsten Molliere	PTR Strahltechnik GmbH, Langenselbold
Winfried Müller	Mitarbeiter innerbetrieblicher Transport, dreiturm GmbH, Steinau an der Straße
Dr. Dirk Rickert	Global Sales Manager, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Susanne Schrepper	Executive Assistant, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Stephan Thomas	Product Development, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Adrian Zeneli	Müllwerker, Max Spahn & Sohn KG, Maintal
September 25 Jahre	
Thomas Desch	Production Quality, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Christoph Heil	Production, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Wilfried Krack	Mechatronics Engineering Services, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Katja Popp	ATEAM – Die Energietechnologie GmbH und Co. KG, Maintal
Lena Sachs	Financial Accounting, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Steffen Urban	Global Quality Engineering, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Carina Henkel	Personalwesen, SICO D. & E. Simon GmbH, Steinau an der Straße

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

SEMINARE UND LEHRGÄNGE | OKTOBER – NOVEMBER

19.10. – 21.10.	Buchführung Grundlagen – 3-tägiger Intensivkurs, 805,00 €
23.10.	Info-Tag Existenzgründung, 60,00 €
26.10.	Live-Online-Workshop: OneNote – Das elektronische Notizbuch, 129,00 €
27.10.	Präsentieren im Businessalltag, 250,00 €
27.10.	Vertriebsverträge: Gestaltungsspielräume nutzen, 250,00 €
4.11.	Meine (neue) Rolle als Führungskraft, 250,00 €
11.11.	Positive Leadership, 250,00 €
16.11.	Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer, 310,00 €
17.11.	Aktuelles zum Jahreswechsel – Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht – alle Änderungen für 2026/2027, 250,00 €
17.11.	Zeit- und Büromanagement, 250,00 €
18.11.	Resilienz – Was uns stark macht, 250,00 €
25.11.	Live-Online-Seminar: Einführung in die Exportkontrolle, 240,00 €
26.11.	Warenursprung und Präferenzen, 310,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminarangebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



50 Jahre Erlebnisastronomie mit kulinarischen Höhepunkten gefeiert

Hotel & Restaurant Zum Spessarttor, Bad Soden-Salmünster

Von links: 50 Jahre „Zum Spessarttor“ in Bad Soden-Salmünster: Landrat Thorsten Stolz, Heike Karuth, Bürgermeister Dominik Brasch, Inhaber Thomas Karuth, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde, Anni Karuth und Hans Karuth

Zahlreiche Glückwünsche zum Jubiläum: Spitzenkoch Thomas Karuth zelebrierte dieses Jahr mit seinen Eltern, seiner Familie sowie zahlreichen Gästen das 50-jährige Bestehen der Hotel-Gastronomie „Zum Spessarttor“ in Bad Soden-Salmünster. „Als meine Eltern Anni und Hans Karuth vor 50 Jahren zum ersten Mal die Türen unseres Hauses öffneten, legten sie den Grundstein für etwas, das weit über ein Restaurant und Hotel hinausgeht: einen Ort, an dem man sich willkommen, zu Hause und rundum gut aufgehoben fühlt“, sagte Thomas Karuth.

Bürgermeister Dominik Brasch überbrachte Glückwünsche der Kurstadt und sagte: „Was Sie hier in fünf Jahrzehnten aufgebaut, bewahrt und zugleich weiterentwickelt haben, verdient großen Respekt.“ Auch Landrat Thorsten Stolz gratulierte zur „Goldenen Hochzeit“ des gastronomischen Betriebs. „Es ist ein absoluter Glücksgriff für die Region und den Main-Kinzig-Kreis, dass das Spessarttor seit 50 Jahren von einer Familie geführt wird, die mit so viel Herzblut bei der Sache ist. Das spüren die Gäste, die im Spessart nach Erholung suchen und bei der Familie Karuth einkommen.“ Seitens der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zeigte sich Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde

beeindruckt von der Entwicklung des Gastronomiebetriebs. „Sie sind ein Beispiel für einen gelungenen Generationenübergang. Sie bieten Spitzenqualität für jeden Geschmack. Dieses Angebot auf den Punkt zu garen, ist ein Erfolgsrezept im Spessarttor.“

2010 übernahm Thomas Karuth das Spessarttor in zweiter Generation. Davor hatte er 15 Jahre Sternegastronomie gekocht. Er entwickelte das Haus von einer gutbürgerlichen Küche zu einer Erlebnisastronomie mit gehobener Küche und regionalen Spezialitäten. Die Gastronomie wurde Thomas Karuth praktisch in die Wiege gelegt: „Ich bin

schon nicht in den Kindergarten gegangen, sondern habe lieber in der Küche gestanden mit meiner Mutter. Das war mir wichtiger als alles andere.“ Daher war es fast logisch, dass der heute 46 Jahre alte Karuth das Familienunternehmen weiterführt, mit großer Motivation. „Weil ich den Job liebe. Ich stehe jeden Morgen auf und freue mich, wenn ich ein Stück Fleisch oder frischen Fisch in der Hand habe, wenn ich Gemüse schneide. Es ist immer eine Herausforderung, mit frischen Produkten zu arbeiten. Wir versuchen, immer was Neues zu kreieren, auch in den nächsten Jahren“, verspricht der Spitzenkoch.

ALLES AUS EINER HAND

Recycling & Aufbereitung
Entsorgung & Containerservice
Baustoffe · Transport & Logistik



Weisgerber



☎ 06053 70689-0

✉ vertrieb@weisgerber-umweltservice.de
🌐 www.weisgerber-umweltservice.de

**Zuverlässige Lösungen für Privat,
Gewerbe und Industrie.**

Frischer Wind und Familienspaß beim Adventure Golf

Acis Golf GmbH & Co. KG, Schlüchtern

Kinderlachen im Ohr, eine kühle Brise auf der Haut und viel Grün im Blickfeld: Das Gelände am Acis ist für viele Schlüchterner ein Wohlfühlort, der gerade im Sommer mit einigen Attraktionen lockt. Neben Spielplatz, Kneippanlage und Rehgehege gehört dazu auch eine Adventure Golf-Anlage, die in diesem Jahr neu eröffnet wurde. Der 38-jährige Betreiber Niklas Spak bedankt sich für das zahlreiche Lob von Neulingen wie Stammspielern.

Bei Adventure Golf handelt es sich um eine sportliche Mischform. Ähnlich wie beim Minigolf gibt es fest vorgegebene Bahnen, auf denen die Spieler mit

möglichst wenig Schlägen den Golfball in das Loch transportieren müssen. Das Design der einzelnen Bahnen ähnelt dabei klassischen Golfanlagen, beschreibt Spak: „Es gibt Sandbunker und natürliche Hindernisse.“ Dazu zählt manchmal auch heruntergefallenes Laub von den Bäumen rundherum, merkt er an.

Die Anlage existiert bereits seit zehn Jahren und wurde im Frühjahr dank der Unterstützung einiger Helfer erneuert. Unter anderem wurden mehrere Hindernisse renoviert oder ausgebessert, erzählt Spak: „Wir haben da viel Energie reingesteckt. Die Resonanz war bisher durchweg positiv.“ Außerdem wurden verschiedene Blumen zwischen den Bahnen gepflanzt. Die Wegführung und der Ablauf der 14 Stationen sei dagegen beibehalten worden. Das werde gerade von der Stammkundschaft positiv aufgenommen, ergänzt der 38-Jährige: „Die Leute freuen sich über eine gewisse Kontinuität. Manche führen auch eine Tabelle und gucken, ob sie ihr Ergebnis verbessern.“ Bei allem sportlichen Ehrgeiz sei die Stimmung vor Ort aber harmonisch: „Es geht um den Spaß.“

Für die erste Saison kann Spak insgesamt ein zufriedenes Fazit ziehen und hofft, dass im kommenden Frühjahr das „Potenzial“ am Acis weiter ausgeschöpft werden kann. Der Betrieb der Anlage ist für den 38-Jährigen nicht

nur ein geschäftliches Thema, sondern oftmals ein Ausgleich zu seinem Haupterwerb: „Man sieht direkt, was man macht. Gerade das Familiäre hier ist etwas Besonderes.“



Niklas Spak freut sich über die positive Resonanz zum Neustart der Adventure Golfanlage in Schlüchtern.



Doppelte Auszeichnung

HHL Service GmbH, Biebergemünd

Die HHL Service GmbH ist vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung gleich doppelt ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt die Awards „Top Service“ und „Arbeitgeber der Zukunft“. Damit werden sowohl die hohe Servicequalität als auch die zukunftsorientierte Unternehmenskultur von HHL Service gewürdigt.

„Diese beiden Auszeichnungen freuen uns besonders, weil sie genau die Bereiche würdigen, die für uns zentral sind: unsere Kunden und unser Team“, erklärt die Geschäftsführung der HHL Service GmbH. „Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden und auf dem Vertrauen unserer Kunden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Die doppelte Anerkennung ist zugleich ein starker Impuls, Qualität, Service und Unternehmenskultur weiter auszubauen.“

Als Spezialist für Verpackungstechnologie, Produktkontrolle und technische Serviceleistungen begleitet HHL Service seine Kunden seit vielen Jahren mit einem klaren Anspruch: technische Kompetenz mit persönlicher Beratung und zuverlässigem Support zu verbinden. Die Auszeichnung „Top Service“ bestätigt diesen Weg. Im Mittelpunkt stehen dabei eine individuelle Betreuung, kurze Reaktionszeiten und praxisnahe Lösungen, die exakt auf die Anforderungen der jeweiligen Produktionsumgebung zugeschnitten sind.

Auch die zweite Auszeichnung, „Arbeitgeber der Zukunft“, unterstreicht die konsequente Weiterentwicklung des Biebergemünder Unternehmens. HHL Service investiert gezielt in moderne Arbeitsbedingungen, fachliche Weiterbildung und eine Unternehmenskultur, die Eigenverantwortung und Teamarbeit fördert. Mitarbeitende sollen sich nicht nur fachlich weiterentwickeln, son-



Geschäftsführer Heiko Lenz (links) und Sebastian Lenz, IT Project Manager, präsentieren die Auszeichnungen „Arbeitgeber der Zukunft“ und „Top Service“, mit denen die HHL Service GmbH geehrt wurde.

dern ihre Erfahrung und Ideen aktiv in die Gestaltung des Unternehmens einbringen können.

Für HHL Service ist ein starkes Team die Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Technisches Know-how, Engagement und ein vertrauensvoller Umgang miteinander prägen den Arbeitsalltag. Gleichzeitig schafft das Unternehmen Raum für persönliche Entwicklung und langfristige Perspektiven.

„Gerade in einem technisch anspruchsvollen Marktumfeld ist es entscheidend, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, zu fördern und dauerhaft an das Unternehmen zu binden“, erläutert Geschäftsführer Heiko Lenz. „Die doppelte Auszeichnung ist für uns daher Bestätigung und Ansporn zugleich. Sie zeigt, dass Kundenorientierung und eine moderne Arbeitgeberkultur keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig stärken.“

The advertisement shows a silver door viewer unit on the left with the CST logo. To the right is a black telephone. In the background, a white sign reads 'CST Clavis Sensor Tech' and 'Türkommunikation, die verbindet.' Below the sign, it says 'Moderne Video-Türsprechanlagen für Wohn- und Gewerbeobjekte.' At the bottom, there are three icons: a shield for 'SICHER', a network icon for 'VERNETZT', and a plus sign for 'ERWEITERBAR'. The CST logo and 'Türkommunikation' are on the left, and the website 'www.clavissensortech.de' is on the right.

Boulderchurch Bad Orb gewinnt Hessischen Demografie-Preis 2026

Boulderchurch GmbH, Bad Orb

Die Boulderchurch Bad Orb ist mit dem Hessischen Demografie-Preises 2026 ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Preisverleihung in Wiesbaden würdigte die Hessische Staatskanzlei das Projekt „Boulderhalle in Kirchengebäude – Boulderchurch Bad Orb“ mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 8.000 Euro.

Aus insgesamt 110 eingereichten Projekten hatte eine unabhängige Jury sechs Initiativen für den Demografie-Preis nominiert. Mit der Auszeichnung werden Projekte gewürdigt, die innovative Antworten auf die Herausforderungen des demografischen Wandels insbesondere im ländlichen Raum geben und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Genau dieser Gedanke steht auch hinter der Boulderchurch: Die ehemalige

katholische Kirche St. Michael in Bad Orb stand seit 2016 leer. Die beiden Betreiber Marc Ihl und Marco Köhler entwickelten die Idee, dem besonderen Gebäude eine neue und langfristige Nutzung zu geben und dabei seinen ursprünglichen Charakter zu bewahren. Nach umfangreichen Umbauarbeiten eröffnete die Boulderchurch am 12. April 2025. Heute befinden sich in dem ehemaligen Kirchengebäude eine moderne Boulderhalle auf mehreren Ebenen, ein Bistro sowie verschiedene Aufenthalts- und Begegnungsbereiche. Teile des Gebäudes werden darüber hinaus von der katholischen Kirche als Jugendkirche „Mountain“ genutzt. Die Boulderchurch versteht sich dabei bewusst nicht ausschließlich als Sportstätte. Kinder und Familien, Jugendliche, Schulklassen, Unternehmen,

Vereine, erfahrene Bouldernde und Menschen, die den Sport zum ersten Mal ausprobieren, kommen hier zusammen. Kurse, Ferienangebote, Veranstaltungen und offene Community-Angebote ergänzen den regulären Boulderbetrieb.

„Der Gewinn des Demografie-Preises bedeutet uns sehr viel. Von Anfang an war unser Ziel, nicht einfach nur eine Boulderhalle zu bauen. Wir wollten einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen und gleichzeitig ein Gebäude erhalten, das für Bad Orb eine besondere Bedeutung hat“, erklären die zwei Betreiber und ergänzen: „Dass diese Idee nun auf Landesebene ausgezeichnet wird, macht uns sehr stolz und ist gleichzeitig eine große Anerkennung für alle, die uns auf diesem Weg begleitet haben.“



Bild: RSCP-Photo / Hessische Staatskanzlei

Marc Ihl (links) und Marco Köhler (rechts) zusammen mit Staatssekretär Benedikt Kuhn (Mitte) bei der Verleihung des Demografie-Preises.

Ein lokales Radio für ganz Osthessen

OH.FM Osthessen-Radio seit dem 1. August am Start



Die Gesellschafter des neuen Radiosenders OH.FM (von links): Jürgen Hess, Carsten Ullrich, Kerstin Cieslik-Pfeifer, Ralph Görlich, Nico Bensing und Steffen Reith.

Die Medienlandschaft in Osthessen wird größer und vielfältiger: Seit dem 1. August ist OH.FM Osthessen-Radio am Start. Der neue Sender entstand aus Radio MKW (Main-Kinzig-Welle) und entwickelt sich zur modernen regionalen Medienplattform. Er berichtet aus den Landkreisen Fulda, Main-Kinzig, Vogelsberg und Bad Hersfeld.

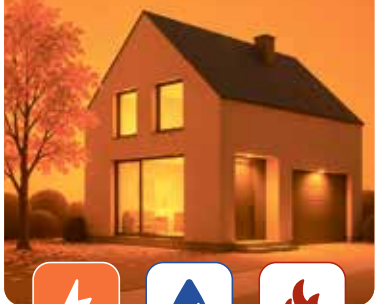
Radio OH hat seine Wurzeln in der Geschichte von Radio MKW. Gegründet von Hans-Jürgen Hess, entwickelte sich Radio MKW über viele Jahre zu einer festen Größe in der regionalen Radiolandschaft. Aus der engen Verbundenheit mit der Region ist schließlich etwas Neues entstanden: Radio OH.FM. Ein Sender, der die Geschichte und das Know-how von Radio MKW mit einem modernen Radiokonzept verbindet. Radio OH steht für regionale Nähe, authentische Geschichten, gute Unterhaltung und ein klares Gespür für die Menschen und Themen vor Ort. Mit Radio OH beginnt ein neues Kapitel – aufbauend auf einer gewachse-

nen Geschichte und mit dem Blick nach vorn.

Jürgen Hess, Gründer von Radio MKW und nun geschäftsführender Gesellschafter bei OH.FM, sieht in der Erweiterung des Sendegebiets einen weiteren Meilenstein für den Sender. Gemeinsam mit ihm bilden unter anderem Kerstin Cieslik-Pfeifer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig, Führungskräfte-Coach Carsten Ullrich sowie die Journalisten Nico Bensing und Steffen Reith das Führungsteam. Der von Cieslik-Pfeifer moderierte Mittelstands-Talk bleibt Teil des Programms.

Neu im Gesellschafterkreis ist Ralph Görlich, Inhaber der Osthessen-Zeitung. „Wir verbinden Regionalität, digitale Reichweite und regionale Sichtbarkeit“, fasst Carsten Ullrich den Anspruch des Senders zusammen. Osthessen-Radio ist im Internet unter oh-fm.de, über eine eigene App sowie über Smarthome-Lautsprecher erreichbar. Die Verantwortlichen arbeiten derzeit daran, eine DAB+-Lizenz zu erhalten.









Jede Jahreszeit hat ihre Energie.

Wir sorgen dafür, dass sie zuverlässig ankommt – Tag für Tag und bei jedem Wetter in unserer Region.

Stadtwerke Gelnhausen GmbH
63571 Gelnhausen
www.stadtwerke-gelnhausen.de
Ein Unternehmen der EAM.

Indien und die EU: Freihandel auf Augenhöhe

Was das geplante Abkommen
wirtschaftlich für Unternehmen
aus der Region bedeuten kann



Srita Heide erwartet, dass Indien und die EU von dem geplanten Freihandelsabkommen wirtschaftlich profitieren werden.

Starke Partnerschaft in volatilen Zeiten: Dieses Signal sendeten die Europäische Union (EU) und die Republik Indien im Januar 2026, als beide die politischen Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen erfolgreich abschlossen. Die Zusammenarbeit biete eine Reihe an wirtschaftlichen und politischen Vorteilen, erklärt die Hanauer Unternehmensberaterin Srita Heide. Gerade regionale Unternehmen können künftig vom Freihandel profitieren – wenn sie mit der richtigen Erwartungshaltung agieren.

Der Warenhandel zwischen der EU und Indien habe sich in den vergangenen zehn Jahren merklich gesteigert, berichtet Heide: „2025 erreichte er rund 118 Milliarden Euro, etwa 84 Prozent mehr als ein Jahrzehnt zuvor. Damit ist die EU Indiens drittgrößter Handelspartner; umgekehrt liegt Indien auf dem neunten Platz der Handelspartner der EU.“ Das angestrebte Freihandelsabkommen soll diese Entwicklung nun begünstigen, indem Zölle auf 96,6 Prozent der EU-Warentransporte nach Indien abgeschafft oder reduziert werden. Dadurch könne eine mögliche Verdoppelung der Warenexporte der EU nach Indien bis 2032 erreicht werden, so die Unternehmensberaterin.

Neben der wirtschaftlichen Ebene wird auch die strategische Partnerschaft durch das Abkommen gestärkt, so die Hanauerin: „Europa versucht, seine wirtschaftlichen Abhängigkeiten zu reduzieren. Indien wiederum möchte seine industrielle Basis ausbauen und stärker in globale Wertschöpfungsketten integriert werden. Damit entstehen strategische Interessen auf beiden Seiten.“ Die Partnerschaft sei aus unterschiedlichen Gründen zukunftsorientiert, ergänzt Heide: „Europa bringt Technologie, Kapital, industrielle Kompetenz, Marken, Standards und Know-how mit. Indien bringt Wachstum, Marktgröße, Talente, Kostenkompetenz, Digitalisierung und zunehmend eigene technologische Fähigkeiten ein.“ Gerade Deutschland könne hier als industrielle Brücke funktionieren.

In Indien werde das Abkommen als wichtiger strategischer Schritt bewertet, gibt die Expertin für internationale Beziehungen an. Dabei gehe es weniger um zusätzliche Exportmöglichkeiten als um den Zugang zum europäischen Hochwertmarkt oder die Möglichkeiten von Investitionen und Technologietransfer. „Besonders für mittelständische Unternehmen können dadurch neue Geschäftsmöglichkeiten und Potenziale für Kooperationen, gemein-

same Wertschöpfung und Innovation entstehen“, schätzt die Hanauerin. Die EU werde als großer, kaufkräftiger und relativ stabiler Markt bewertet. Das Abkommen werde außerdem als Chance bewertet, indische Hersteller und Dienstleister tiefer in globale Wertschöpfungsketten zu integrieren. Daraus entstehe ein neues Geschäftsmodell, stellt sie fest: „Nicht mehr nur ‚Europa exportiert nach Indien‘, sondern zunehmend ‚Europa und Indien produzieren, entwickeln und exportieren gemeinsam‘.“

Gleichzeitig achte die indische Regierung darauf, sensible Bereiche der eigenen Wirtschaft zu schützen, erklärt Heide: „Indien sieht das Abkommen als Öffnung – aber nicht als Liberalisierung um jeden Preis.“ Indien öffne den Markt dort, wo es die Chance gebe, dadurch etwas zu gewinnen. Für europäische Unternehmen sieht sie vor allem Chancen, wenn diese Know-how, Technologie und industrielle Fähigkeiten nach Indien bringen: „Das Abkommen senkt beispielsweise die Zölle auf Maschinen, Chemikalien, Medizintechnik und andere industrielle Produkte.“ Die deutsche Wirtschaft könne deshalb von der Entwicklung überproportional profitieren: „Allein deutsche Unternehmen exportieren bereits Waren im Wert von

rund 16,3 Milliarden Euro jährlich nach Indien; Maschinen und mechanische Anlagen sind mit rund 4,6 Milliarden Euro die größte Kategorie.“

Hessen als „europäisches Gateway“ für Indien

Für Hessen bedeute das Abkommen eine strategische Standortchance als „europäisches Gateway“, beschreibt die Unternehmensberaterin – etwa durch den Finanzplatz Frankfurt sowie Kompetenzen in Sachen Logistik, Digitalisierung und Forschung. Für den Main-Kinzig-Kreis und Hanau nennt sie vor allem Potenziale in drei Bereichen: neue Absatzmärkte, strategische Partnerschaften und Fachkräfte. Das gelte insbesondere im Maschinenbau, in der Industrie, in der Chemie- und der Automobilbranche sowie bei technologischen Dienstleistungen. „Nicht zuletzt kann Indien als wichtiger Talent- und Fachkräftepool dazu beitragen, dem zunehmenden Fachkräftemangel in unserer Region zu begegnen. Entscheidend wird dabei sein, die konkreten Bedarfe unserer Unternehmen mit den vorhandenen Qualifikationen und Potenzialen in Indien gezielt zusammenzubringen“, erläutert die Expertin. Für die erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit brauchte es ebenfalls ein kulturelles Verständnis füreinander, stellt Heide fest. Regionale Unternehmen müssten klare Ambitionen formulieren und die „Deutsche Erwartungshaltung“ zu Hause lassen. Indien sei kein zweites Europa, sondern ein eigener Staat, der durch und durch von Vielfalt geprägt sei. Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien könne eine richtige Erfolgsgeschichte werden, so die Unternehmensberaterin. Die Basis dafür bleibt Offenheit und Zusammenarbeit – auf Augenhöhe.



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Bild: Виталий Сова - stock.adobe.com

ALLES AUS EINER HAND FÜR DICH



 **Kreiswerke
Main-Kinzig**

**Regionalverkehr
Main-Kinzig GmbH**

 **Versorgungsservice
Main-Kinzig**

 **naturenergie
main-kinzig**

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH | Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen

Wettbewerb mit China: Zwei Drittel der Unternehmen spüren wachsenden Druck



Bild: xy - stock.adobe.com

Chinesische Hersteller haben technologisch und qualitativ erheblich aufgeholt und konkurrieren mit deutschen Unternehmen längst nicht mehr nur über den Preis. Das zeigt eine Sonderumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer vom Spätsommer unter rund 1.300 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Demnach registrieren branchen-

übergreifend zwei Drittel der Betriebe wachsende Konkurrenz aus China; in der Industrie sind es sogar 83 Prozent, im Handel 73 Prozent. Industrieunternehmen stehen dabei vor allem im EU-Binnenmarkt unter Druck, Handelsbetriebe insbesondere im Inland. Einen Rückzug aus ihrem Geschäftsfeld schließen jedoch 88 Prozent der Befragten aus. Stattdessen setzen 60 Prozent auf Produktinnovation, 50 Prozent auf Kostensenkung, 39 Prozent suchen neue Absatzmärkte.

Von der europäischen Politik erwarten die Befragten vor allem ein geschlossenes außenwirtschaftliches Auftreten (67 Prozent) und den Abbau strategischer Abhängigkeiten (60 Prozent). Bemerkenswert: 55 Prozent der Befragten befürworten stärkere EU-Maßnahmen gegen Wettbewerbsverzerrungen selbst dann, wenn ihnen dadurch eigene Nachteile entstehen.

EU-Verpackungs- verordnung: Neue Pflichten für Unternehmen



Mit der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) gelten seit August 2026 neue Vorgaben für Verpackungen in Europa. Ziel sind weniger Verpackungsabfälle, mehr Recycling und eine stärkere Harmonisierung der Anforderungen im Binnenmarkt. Für Unternehmen ergeben sich zusätzliche beziehungsweise weitergehende Anforderungen etwa bei Registrierung, Kennzeichnung und Nachweispflichten. Zugleich bestehen weiterhin unterschiedliche nationale Anforderungen, die den grenzüberschreitenden Warenverkehr erschweren können. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer hatte bereits im Vorfeld über die Auswirkungen der Verordnung informiert und auf fortbestehende Unterschiede bei den Verpackungsvorschriften in den EU-Mitgliedstaaten hingewiesen. Im Rahmen der Kampagne „Ich kann so nicht arbeiten“ machte sie zudem auf die Belastungen aufmerksam, die sich daraus für Unternehmen ergeben können.



**Gewerbepark Birkenhain 32
63589 Linsengericht**

Tel.: 06051/5387845

Fax: 06051/5387847

**www.maler-noll.de
info@maler-noll.de**



Die Sonne schickt keine Rechnung.

Jetzt Beratungstermin sichern

06184 9933244
www.bsphotovoltaik.de

Rodenbach bei Hanau

Delegationsreisen-Finder bündelt internationale Geschäftsreisen

Unternehmen, die neue Auslandsmärkte erschließen oder internationale Geschäftskontakte aufbauen möchten, können ab sofort den neuen Delegationsreisen-Finder der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) nutzen. Das Online-Tool auf ahk.de bietet einen zentralen Überblick über aktuelle und geplante Reiseangebote des weltweiten AHK-Netzwerks. Die Reisen lassen sich nach Zielland, Region und Branche filtern. Zum Spektrum gehören unter anderem Unternehmer-, Markterkundungs- und Geschäftsanbahnungsreisen. Teilnehmer erhalten Einblicke in Zielmärkte, Informationen zu wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeit, potenzielle Geschäftspartner und relevante

Institutionen vor Ort kennenzulernen. Der Delegationsreisen-Finder wird kontinuierlich aktualisiert. Bei Redaktionsschluss waren rund 50 Reisen in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, dem Nahen Osten sowie im asiatisch-pazifischen Raum gelistet. Viele der Formate richten sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen; ein Teil der Reisen kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Der Delegationsreisen-Finder ist unter www.ahk.de erreichbar oder unter dem folgenden QR-Code.



**WEIL DER ERSTE
EINDRUCK ZÄHLT**

**EXKLUSIVE
HAUSTÜREN
AUS
ALUMINIUM**

seit 1865

**HÖFLER
FENSTER**

Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Straße 18
63589 Linsengericht
Telefon 06051 6000-0

info@hoeftler-fenster.de
hoeftler-fenster.de

MAZDA NEU IN HANAU
IHR AUTO – UNSERE LEIDENSCHAFT

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-6e EV: 18,9 – 19,4 kWh/100 km.
CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A.
Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, Kfz-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 JAHRE | **MAZDA GARANTIE**

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

AI MODIFIED

Weber Automobile GmbH
Martin-Luther-King-Str. 10 | 63452 Hanau
www.mazda-autohaus-weber-hanau.de
Tel. 06181 98090 | info@weberautomobile.de

**WEBER
AUTOMOBILE**
IHR AUTO – UNSERE LEIDENSCHAFT



Bild: j-mel – stock.adobe.com

Energieeffizienzgesetz 2026: Weniger Bürokratie, aber neue Spielregeln für Unternehmen

Was sich mit der geplanten Novelle von EnEfG für KMU, Rechenzentren und öffentliche Einrichtungen ändert – Rund 760 Millionen Euro Bürokratieentlastung pro Jahr

Der Aufschrei bei Unternehmen war groß, als die damalige Bundesregierung im November 2023 das „Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes“ einführte. Das Energieeffizienzgesetz verpflichtet Behörden, Unternehmen und Rechenzentren, mehr Energie zu sparen. Kritisiert wurden vor allem der enorme Bürokratieaufwand, das Fehlen eindeutiger Vorgaben und dass das Gesetz strenger ist als die entsprechende EU-Richtlinie. Am 24. Juni 2026 hat das Bundeskabinett daher den Entwurf eines „Gesetzes zur Beschleunigung der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie“ beschlossen. Mit der noch nicht gültigen Novelle werden das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) und das Energiedienstleistungsgesetz umfassend an die EU-Energieeffizienzrichtlinie 2023/1791 angepasst. Die Novelle entlastet viele Unternehmen von bisherigen Management- und Berichtspflichten. Gleichzeitig wird die Energieauditpflicht stärker am tatsächlichen Energieverbrauch ausgerichtet. Für KMU lohnt deshalb ein genauer Blick auf die eigene Verbrauchsbilanz.

Erik Pfeifer, DIHK-Referatsleiter Betrieblicher Klimaschutz in Berlin, hält die Novelle für einen Fortschritt,

da sie den Fokus stärker auf Investitionen statt auf Bürokratie setzt. Pfeifer erwartet rund 760 Millionen Euro jährliche Bürokratieentlastung für die Wirtschaft. Im Gespräch mit unserem IHK-Magazin sagt er: „KMU sollen Energieeffizienz ernst nehmen – aber ihre Ressourcen sollen in sinnvolle Maßnahmen und Investitionen fließen. Energieeffizienz darf nicht zu einer Art bürokratischem Selbstzweck werden, sondern muss im Sinne der Transformation sinnvoll umgesetzt werden.“

Die Novelle bringt für viele Unternehmen spürbare Erleichterungen. Besonders Unternehmen, die bislang wegen ihres Energieverbrauchs Managementsystempflichten erfüllen mussten, können künftig aus diesen Pflichten herausfallen. Pfeifer erwartet, dass dies mehreren Tausend Betrieben zugutekommt – darunter auch kleineren Logistikunternehmen. Logistikunternehmen können aufgrund des Treibstoffverbrauchs ihrer Fahrzeugflotten relativ schnell relevante Energieverbrauchsschwellen erreichen. Der DIHK-Experte nennt ausdrücklich auch kleinere Logistiker, die auf den ersten Blick gar nicht besonders energieintensiv erscheinen. Er empfiehlt: „Entscheidend ist nicht nur der Stromverbrauch des Büros oder der Lagerhalle. Relevant ist der gesamte Endener-

gieverbrauch: Strom und Gas ebenso wie Fernwärme, betriebliche Mobilität und Diesel für Fahrzeugflotten. Auch selbst erzeugte und selbst verbrauchte Energie, etwa aus einer PV-Anlage oder einem Blockkraftwerk, muss berücksichtigt werden.“

Energieverbrauch entscheidet, nicht die Mitarbeiterzahl

Die wichtigste Änderung der Novelle: Die Schwelle für ein verpflichtendes Energie- oder Umweltmanagementsystem soll von bislang 7,5 GWh auf 23,6 GWh Jahresenergieverbrauch steigen (1 Gigawattstunde = 1.000.000 Kilowattstunden). Gleichzeitig kommt für Unternehmen mit mehr als 2,77 GWh Jahresenergieverbrauch eine eigenständige Energieauditpflicht hinzu. Wer unter 2,77 GWh/Jahr aufweist, wird entlastet und benötigt grundsätzlich kein neues verpflichtendes Energieaudit.

Die grundlegende Frage, die sich jetzt jedes Unternehmen stellen muss, lautet: Wie hoch ist der durchschnittliche Energieverbrauch? Zu berücksichtigen ist dabei der durchschnittliche Gesamtendenergieverbrauch der vergangenen drei abgeschlossenen Kalenderjahre.

Die bisherige Unterscheidung nach KMU/Nicht-KMU verliert damit an Bedeutung. Ein Unternehmen kann beispielsweise mit 150 oder 200 Beschäf-

tigten weiterhin ein KMU sein und trotzdem wegen seines Energieverbrauchs auditpflichtig werden. Umgekehrt kann ein größeres Unternehmen unterhalb der Verbrauchsschwelle liegen und von der entsprechenden Pflicht nicht betroffen sein.

Sonderregelung für Rechenzentren

Für neue und bestehende Rechenzentren in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis gelten besondere Energieeffizienzstandards. Pfeifer macht deutlich, dass Rechenzentren im EnEFG eine Sonderrolle haben. Rechenzentren müssen sich mit Energie- beziehungsweise Umweltmanagementsystemen auseinandersetzen, es gibt hohe Anforderungen an die Abwärmenutzung. Eine Nutzung soll insbesondere dann greifen, wenn ein entsprechendes Wärmenetz vorhanden ist. Das ist gerade für die regionale Wirtschaftsentwicklung interessant: Rechenzentren sind nicht nur Energieverbraucher, sondern können über Abwärme, Netzinfrastruktur und erneuerbare Energie auch Teil regionaler Energie- und Wärmekonzepte werden.

Die Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien sind besonders relevant: Nach Pfeifers Darstellung geht es derzeit um 50 Prozent und perspektivisch um 100 Prozent. Aus seiner Sicht besonders interessant für den Mittelstand: „Ein Rechenzentrum muss nicht zwangsläufig ein eigenständiges Gebäude oder Unternehmen sein. Auch Servereinheiten innerhalb eines Industriebetriebs können relevant werden – wobei die konkrete Einordnung vom Zweck der Anlage abhängt.“

In der neuen EnEFG-Richtlinie richtet sich der Blick vor allem auf die so genannte Energieverbrauchseffektivität, kurz PUE (Power Usage Effectiveness). Für neue Rechenzentren ist weiterhin ein PUE-Wert von 1,2 vorgesehen, dessen Einhaltung soll aber nun innerhalb von vier statt bisher zwei Jahren erreicht werden. Für bestehende Rechenzentren sieht das



Bild: DIHK / Marko Priske

Erik Pfeifer, DIHK-Referatsleiter Betrieblicher Klimaschutz in Berlin, hält die EnEFG-Novelle für einen Fortschritt, da sie den Fokus stärker auf Investitionen statt auf Bürokratie setzt.

EnEFG einen zweistufigen Absenkungspfad vor: Ab dem 1. Juli 2027 ist ein PUE-Wert von höchstens 1,6 im Jahresdurchschnitt einzuhalten, ab dem 1. Juli 2030 verschärft sich die Anforderung auf höchstens 1,4.

Altes Gesetz gilt immer noch

Selbst öffentliche Einrichtungen sind vom Effizienzgesetz betroffen, allerdings gelten teilweise andere Schwellenwerte und Pflichten. Bei ihnen gibt es zwar eine jährliche Einsparverpflichtung, diese ist allerdings nicht mit Bußgeldtatbeständen hinterlegt.

Unklar bleibt aber: Was ist eine öffentliche Einrichtung – und was ist ein Unternehmen? Erik Pfeifer nennt als Beispiele unter anderem Sparkassen, Krankenhäuser und Museen. „Ein Krankenhaus kann als Eigenbetrieb geführt werden oder als ausgegliederte GmbH – mit möglicherweise unterschiedlichen Konsequenzen für die Einordnung. Der Unternehmensbegriff ist aber bislang nicht ausreichend klar definiert. Genau daran arbeitet man im parlamentarischen Verfahren noch.“ Bis das Änderungsgesetz tatsächlich verabschiedet und in Kraft getreten ist (voraussichtlich ab Ende Oktober 2026), gilt die bestehende Rechtslage. „Das alte Gesetz wird durch das neue nicht

rückwirkend hinfällig. Daher müssen die bestehenden Vorgaben unabhängig davon erfüllt worden sein. Viele der Fristen sind bereits abgelaufen. Unternehmen sollten deshalb ihre aktuellen Pflichten und Fristen prüfen. Bei Verstößen können Bußgelder von bis zu 100.000 Euro drohen“, betont Pfeifer. Das bedeutet auch, dass die zuständige Behörde nur auf Grundlage des geltenden Energieeffizienzgesetzes handeln kann. Unternehmen können sich daher nicht entspannt zurücklehnen und auf die EnEFG-Novelle warten.



Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lässt ihre Mitgliedsunternehmen beim Thema EnEFG nicht allein und bietet Unterstützung an: Melden Sie sich bei Bedarf bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, 06181 9290-8810).

Gründer-Steckbrief



Bild: privat

Melanie Hüttig hat ihren beruflichen Weg bewusst neu gedacht. Nach ihrer ersten Ausbildung und verschiedenen beruflichen Stationen begleitet sie heute als selbstständige Gesundheits- und Performance-Coach Menschen dabei, ihre Gesundheit wieder aktiv selbst in die Hand zu nehmen. Ihr Schwerpunkt liegt auf einer testbasierten, ganzheitlichen Begleitung mit besonderem Fokus auf hormoneller Gesundheit von Frauen, insbesondere in der Prä- und Perimenopause.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Ich begleite Menschen testbasiert, alltagsnah und individuell dabei, ihre Gesundheit wieder in Eigenverantwortung zu bringen. Mein Schwerpunkt liegt auf hormoneller Balance, Ernährung, Bewegung, Regeneration und nachhaltiger Veränderung – insbesondere für Frauen in der Prä- und Perimenopause, aber auch für Menschen mit besonderen gesundheitlichen oder persönlichen Herausforderungen, chronischen Belastungen oder individuellen Lebenssituationen.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und wenn ja, von wem?

Ja, ich hatte das Glück, ein Gründercoaching über die Agentur für Arbeit absolvieren zu dürfen und wurde zusätzlich von erfahrenen, empathischen und professionellen Coaches begleitet.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Höre nicht ständig auf Menschen, die deine Vision nicht fühlen. Höre auf Menschen, die bereits dort sind, wo du hinwillst. Und vor allem: Fang an, bevor alles perfekt ist.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Sich kleiner machen, als man ist. Zu lange planen, zu wenig umsetzen und darauf hoffen, dass Sichtbarkeit, Vertrauen oder Erfolg von allein entstehen.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Mit einem bewussten Start in den Tag, Bewegung, Struktur und klaren Prioritäten. Danach folgen Kundenbetreuung, Content-Arbeit, Konzeptentwicklung und die Umsetzung neuer Projekte.

? Was steht gerade an?

Aktuell entwickle ich meine Marke bewusst weiter, weg von einer klassischen Gesundheitsberatung hin zu einer persönlichen, modernen Coaching- und Performance-Brand. Neben meiner individuellen 1:1-Begleitung entstehen derzeit hybride und digitale Angebote, die auch Menschen mit wenig Zeit eine alltagstaugliche und nachhaltige Gesundheitsbegleitung ermöglichen. Dazu gehören unter anderem Online-Begleitungen, Membership-Modelle, Teamtrainings, Workshops, Vorträge, Online-Kurse sowie authentische Content-Arbeit rund um Gesundheit, Performance und hormonelle Balance.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Schon als Kind wollte ich selbstständig sein. Damals hätte ich vermutlich noch etwas Kreatives oder Handwerkliches genannt – der Wunsch, Menschen zu begleiten, zu gestalten und etwas Eigenes aufzubauen, war aber schon früh da.

? Sie haben den Standort gewählt, weil ...

...ich Menschen zeigen möchte, dass moderne Gesundheitsbegleitung heute nicht mehr an einen festen Ort gebunden sein muss. Persönliche Nähe, digitale Begleitung und alltagstaugliche Umsetzung dürfen heute Hand in Hand gehen.

Unternehmernetzwerk Main Kinzig brachte Akteure zusammen



Elvis-Songs und viele Gelegenheiten, um neue Business-Kontakte zu knüpfen: Rund 200 Unternehmerinnen und Unternehmer kamen am 1. September beim IHK-Unternehmernetzwerk „Miteinander wachsen“ in den Räumlichkeiten der Rhein Main Medienhaus GmbH zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei der gegenseitige Austausch.

„IHK-Mitglieder gibt es in allen möglichen Branchen“, erklärte Carmen Brönnert von der Rhein Main Medien-

haus GmbH zum Beginn der Veranstaltung. Ihr Appell lautete daher: „Nutzen Sie den Abend und lernen Sie andere Menschen kennen.“ Die Gäste befolgten diesen Aufruf gerne und nutzten jede Gelegenheit, um Kontakte miteinander zu knüpfen. Im Hauptsaal sowie im Raum davor waren verschiedene Stände von Catering-Firmen und anderen Unternehmen aufgebaut worden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Elvis-Imitator, der mit gefühlvollen Songs das Publikum bewegte.



VERTRAUEN IST EIN WIRTSCHAFTSFAKTOR.

Menschlichkeit und wirtschaftlicher Erfolg gehören zusammen. Wir begleiten Unternehmen bei Führung, Veränderung und Zusammenarbeit - mit Unternehmerpraxis und neuen Impulsen aus Natur und Waldphilosophie.



FORM YOUR WORLD
Unternehmensentwicklung · Beratung · Kommunikation



Mehr erfahren

HÖCHSTE PRÄZISION IST UNSER ANSPRUCH

CNC-
Zerspanung
Montage
Konstruktion
ISO 9001 / EN
9100



FERDINAND
Feinwerktechnik GmbH



Kilianstädter Straße 27-29 | 61137 Schöneck
Telefon 06187 951720 | email@ferdinand.de
www.ferdinand.de

Chatbots, Verkaufsgespräche und kritisches Denken

Wie die Kaufmännischen Schulen Hanau Künstliche Intelligenz im Unterricht einsetzen

Bild: IHK

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt grundlegend. Unternehmen setzen zunehmend KI-basierte Anwendungen in ihren Prozessen ein, neue Berufsbilder entstehen und digitale Fähigkeiten werden immer wichtiger. Doch wie können Berufsschulen Auszubildende auf diese Entwicklung vorbereiten? Und wie lässt sich KI sinnvoll in den Unterricht integrieren? Wir haben darüber mit der 32-jährigen Berufsschullehrerin Jennifer Goll gesprochen.

Jennifer Goll ist seit drei Jahren Lehrerin an den Kaufmännischen Schulen (KSH) in Hanau. Dort unterrichtet sie die Fächer Deutsch und Wirtschaft, sowohl im Beruflichen Gymnasium als auch in der Berufsschule, beispielsweise für Ausbildungsberufe wie Medizinische Fachangestellte. Durch ihre langjährige Erfahrung im Einzelhandel kennt sie die Anforderungen der Praxis. Heute verbindet sie diese Erfahrung mit neuen Lernmethoden und beschäftigt sich intensiv mit dem Einsatz von KI im Unterricht. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie an neuen didaktischen Konzepten, die den Einsatz der Technologie sinnvoll gestalten.

„Konflikte lösen,
Werte vermitteln,
junge Menschen beraten
oder sie in ihrer
persönlichen
Entwicklung begleiten,
kann keine KI
übernehmen.“

Jennifer Goll

KI wird bereits in verschiedenen Bereichen des Unterrichts verwendet, wie zum Beispiel bei der Unterrichtsvorbereitung, im Deutschunterricht oder beim Training von Verkaufsgesprächen. Dabei steht weniger die Technologie selbst im Vordergrund, sondern die Frage, wie sie Lernprozesse unterstützen kann. Die Lehrkräfte suchen nach Einsatzbereichen, die Reflexion, Argumentation und Kreativität fördern und die Angst nehmen.

In ihrem Deutschunterricht, so Goll, gebe sie den Schülerinnen und Schülern beispielsweise die Aufgabe, eigene Chatbots zu literarischen Figuren aus Lektüren entwickeln. Damit eine Romanfigur glaubwürdig antworte, müsse ihr Charakter, ihre Motive und Handlungen zunächst genau analysiert werden. Anschließend würden andere Gruppen die Aussagen des Chatbots anhand konkreter Textbelege prüfen. Auch Dialoge mit historischen Schriftstellern würden nach diesem Prinzip simuliert. Im Einzelhandel wiederum können Chatbots die Rolle von Kunden und Verkäufern übernehmen, gibt die Lehrerin an. So könnten Verkaufsgespräche realistisch trainiert werden. Doch dabei soll es nicht bleiben: Laut Goll soll es zukünftig unter anderem auch digitale Prüfungssimulatoren mit direktem Feedback und KI-gestützte Assistenten für die Erstellung von Ladenkonzepten geben. Dafür hat die KSH bereits diverse Arbeitsgruppen gebildet, die an der Umsetzung arbeiten. Unterstützt werden sie dabei teilweise von Universitäten.

Trotz der technischen Möglichkeiten sieht Goll die Rolle als Lehrkraft keineswegs gefährdet. Zwar könne KI bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen, Lerninhalte individuell anpassen,

einfache Routineaufgaben übernehmen oder als digitaler Lernbegleiter unmittelbares Feedback geben. Die pädagogischen Aufgaben aber blieben weiterhin beim Menschen. „Konflikte lösen, Werte vermitteln, junge Menschen beraten oder sie in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten, kann keine KI übernehmen“, betont die Pädagogin. Auch die Leistungsbewertung, die Einordnung von Lernerfolgen und der Umgang mit individuellen Stärken und Schwächen erfordere menschliches Urteilsvermögen und Empathie. Goll erwartet daher eine neue Form der Zusammenarbeit. KI könne künftig als „Co-Teacher“ auftreten und Lehrkräfte entlasten, sodass mehr Zeit für individuelle Förderung, persönliche Gespräche und pädagogische Arbeit bleibe. Gerade in der beruflichen Bildung seien persönliche Rückmeldungen, Motivation und die Einschätzung von Lernfortschritten unverzichtbar. Für die Pädagogin ist klar, dass der richtige Umgang mit KI erst erlernt werden muss. Wichtig sei, dass KI nicht zum „Denkersatz“ werde, sondern als Unterstützung für eigenständiges Denken genutzt werde. „Wenn Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ungeprüft übernehmen oder sich zu sehr auf Künstliche Intelligenz verlassen, könnten langfristig wichtige Denk- und Problemlösungskompetenzen geschwächt werden“, erläutert Goll. Umso wichtiger sei es, Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und Lernprozesse bewusst zu gestalten. Für die berufliche Bildung bedeutet das: KI sollte weder grundsätzlich abgelehnt noch unreflektiert eingesetzt werden. Wichtig ist, dass Auszubildende lernen, die Möglichkeiten der Technologie verantwortungsvoll zu nutzen, ohne das eigene Denken aufzugeben.



Sharon De Sousa

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Raus aus dem Alltag – rein in die Geschichte!

Planen Sie jetzt
Ihr Mitarbeiter-
Event!

Weihnachtsfeier, Dankeschön zum
Jahresabschluss, Betriebsausflug, Teambuilding?

Keine Idee? Bei uns haben Sie die Wahl!

Handwerk, Heilkunde, Weinbau, Handel, Elektrizität,
Entsorgung, Geldwesen, Bestattungen, Aberglauben,
Himmelsangelegenheiten, Hexenwerk – thematisch passende
Zeitreisen und interaktive Rätselmissionen sind (fast) jederzeit
bei der Stadt Gelnhausen
buchbar.



Unsere Mitarbeiterinnen in der
Tourist-Information beraten Sie
gerne zu unseren Erlebnis-,
Themen- und kulinarischen
Führungen und Escape-Games.

Telefon: 0 60 51 830 - 300
tourist-information@gelnhausen.de
www.gelnhausen.de/freizeit



GELNHAUSEN
Historisch geht auch smart.

EINTRAGUNGEN

HRA 94459 – 2.7.26:

LottaEnergy e.Kfr., 63457 Hanau (Am Ahlborn 5). Inhaberin: Alicia Charlotta Stiller, Hanau.

HRA 94460 – 7.7.26:

Offstage Management GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Frankfurter Straße 53). Persönlich haftende Gesellschafterin: IG Management GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100111). Kommanditisten: IG Holding GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100110); Luca Potravi, Kirchardt.

HRA 94461 – 13.7.26:

Electronic Opto Components M. Büchner GmbH & CoKG, 63579 Freigericht (Am Sportfeld 12). Persönlich haftende Gesellschafterin: Electronic Opto Components M. Büchner Beteiligungs Gesellschaft mbH, Freigericht (Amtsgericht Hanau HRB 101254). Die Gesellschaft ist errichtet durch formwechselnde Umwandlung der Electronic Opto Components M. Büchner GmbH gemäß §§ 1, 190 ff UmwG. Kommanditist: KRAMAR Controls GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 97494).

HRA 94462 – 13.7.26:

ALT UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63457 Hanau (Marie-Curie-Str. 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: ALT Invest UG (haftungsbeschränkt), Rödermark (Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 57563). Kommanditistin: Anke Lämmerzahl, Rödermark.

HRB 101147 – 24.4.26:

NOVAELA UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Geibelstraße 2). Gegenstand: Groß- und Einzelhandel sowie der E-Commerce, insbesondere mit Lebensmitteln, Süßwaren, Snacks, Nüssen, Getränken, Drogerie- und Körperpflegeprodukten, Haushalts- und Reinigungswaren, Haustierbedarf, Mode- und Beautyartikeln, Haus- und Wohnartikeln, Geräten und Elektronik, Musik-, Video- und Gamingprodukten, Büchern und Zeitschriften, Spielwaren, Kinder- und Babyartikeln, Auto- und Motorradbedarf, Büro- und Geschäftsbedarf, Sport- und Fanartikeln sowie Gepäck- und Reiseausrüstung, der Handel mit E-Zigaretten, Zubehör für E-Zigaretten sowie Tabakwaren, soweit hierfür keine besondere Erlaubnis erforderlich ist oder diese vorliegt, Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Verkauf, insbesondere Vertriebs- und Verkaufunterstützung, Bestellannahme, Kundenbetreuung sowie Logistik- und Lieferkoordination im Auftrag von Herstellern und Lieferanten, Marketing- und Werbedienstleistungen, Agenturleistungen, die Organisation von Veranstaltungen, Messen, Messe- und Standbau sowie Cateringdienstleistung, die Herstellung, der Vertrieb und die Vermietung der hierfür erforderlichen Waren, Ausstattungen und Materialien. Stammkapital: 10.000 €. Nicht mehr Liquidatorin: Oksan Güler, Hanau. Bestellt als GF: Murat Güler, Hanau; Hayrullah Canavar, Hanau. Die Gesellschafterversammlung vom 2.2.26 hat die Neufassung, insbesondere die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Dietzenbach nach

Hanau beschlossen (bisher LEGOM-buy UG (haftungsbeschränkt), Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 56194).

HRB 101148 – 24.4.26:

Das Rad Eck Service UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Salzmünsterer Straße 2). Gegenstand: Inspektionen, Reparatur und Wartungsservice für Fahrräder und E-Bike (Pedelecs) und weitere Sonderformen. Sowie alle Geschäfte die dem Geschäftszweck dienlich sind. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Johannes Pfeifer, Bad Orb.

HRB 101149 – 27.4.26:

KMS Kältemittel-Service GmbH, 63505 Langenselbold (Am Seegraben 22). Gegenstand: Entsorgungs- und Wertungsdienstleistungen für Kältemittel, Kältealtölle und Glykole, insbesondere deren Sammlung, Bündelung, Zwischenlagerung und Weitergabe an zugelassene Betriebe, Vermittlung von Kältemitteln sowie die Organisation von Rücknahme- und Entsorgungsprozessen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Francesco Fuscaldo, Kleinwallstadt. Einzelprokura: Henry Dittmar, Bruchköbel; Timo Wenzel, Limeshain.

HRB 101150 – 27.4.26:

Ebell Verwaltungs GmbH, 63452 Hanau (Dörnigheimer Straße 2B). Gegenstand: Übernahme der Geschäftsführung und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Ebell Besitz GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Marie Ebellova, Bruchköbel.

HRB 101151 – 27.4.26:

Arnold-Immobilien & Beratung UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Paul-Gerhardt-Straße 5). Gegenstand: Vermittlung von Immobilien, der Nachweis von Gelegenheiten zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume und gewerbliche Räume gemäß § 34c Gewerbeordnung (GewO) sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Florian Arnold, Bruchköbel.

HRB 101152 – 27.4.26:

DYM Facility Service UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Gärtnersstraße 36). Gegenstand: Erbringung von umfassenden Facility-Management-Dienstleistungen sowie der Gebäudeservice. Dies umfasst insbesondere: Die Gebäudereinigung (Unterhalts-, Glas-, Fassaden- und Industriereinigung), den Hausmeisterservice und die technische Objektbetreuung, die Garten- und Landschaftspflege (Grünpflege, Pflanzarbeiten, Rasenmähen), den Winterdienst (Schneeräumung und Streuarbeiten) die Durchführung von Entrümpelungen und Bauendreinigungen; sowie den Handel mit Reinigungs- und Industriebedarf. Stammkapital: 2.000 €. Bestellt als GF: Mustafa Bahadori, Hanau.

HRB 101153 – 28.4.26:

SL Trade UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Jahnstraße 37). Gegenstand: Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt

als GF: Sandor Lakatos, Darmstadt.

HRB 101154 – 28.4.26:

Gartenbau Burkard UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Taunusstraße 29). Gegenstand: Die Planung, Gestaltung, Herstellung und Pflege von Garten und Landschaftsanlagen, Pflasterarbeiten, Erdarbeiten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Jeffrey Burkard, Hanau.

HRB 101155 – 28.4.26:

LYRAM GmbH, 63457 Hanau (Marga- rete-von-Wragell-Str. 18). Gegenstand: Halten und Verwalten von Vermögensgegenständen einschließlich Vermietung und Verpachtung, insbesondere von Sportbooten. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GFin: Doina Roman, Meckenheim. Bestellt als GF: Florian Markus Bätz, Hanau; Emil Meta Bätz, Rodenbach. Einzelprokura: Ysemin Güzide Bätz, Hanau. Die Gesellschafterversammlung vom 11.3.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz), bisher: Mainsee 1651. V V GmbH, Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141619) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt/M. nach Hanau sowie die Änderung der §§ 2 (Gegenstand des Unternehmens), 3 (Stammkapital) und den ersatzlosen Wegfall des § 6 beschlossen.

HRB 101156 – 28.4.26:

Tahir Ventures UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Zum Pilgerspfad 15). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von eigenen Beteiligungen und Vermögensanlagen, sowie Beratungsleistungen in diesem Zusammenhang. Stammkapital: 1.000 €. Nicht mehr GF: Adam Probst, München. GF: Hamza Tahir, München.

HRB 101157 – 28.4.26:

AD Concept GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Straße 3). Gegenstand: Rohbau, Hochbau, Tiefbau, Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Trockenbau, Fassadenarbeiten, Fliesenarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Almir Drndic, Hanau.

HRB 101158 – 29.4.26:

ErgUltra UG (haftungsbeschränkt), 63546 Hammersbach (Gartenstraße 5). Gegenstand: (1) Entwicklung, der Betrieb und der Vertrieb von Software, insbesondere mobilen Applikationen (Apps) im Bereich Fitness, Sport und Gesundheit, einschließlich der Bereitstellung von digitalen Diensten, Plattformen und Software-as-a-Service-Lösungen (SaaS). (2) Der Gegenstand umfasst ferner: a) die Lizenzierung und Verwertung von Software, Datenbanken, Algorithmen und sonstigen geistigen Eigentumsrechten; b) die Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten; c) die Vermittlung und den Vertrieb von Waren und Dienstleistungen Dritter, insbesondere im Bereich Sport- und Fitnessgeräte, über digitale Kanäle; d) die Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art im In- und Ausland. Stammkapital: 4.000 €. Bestellt als GF: Kevin Minnert, Hammersbach.

HRB 101159 – 29.4.26:

CH 10 West Holding GmbH, 63579 Freigericht (Karlstraße 29A). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Einbringung von administrativen, kaufmännischen, strategischen und organisatorischen Dienstleistungen für verbundene Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GFin: Carina Kraus-Hilfenhaus, Freigericht.

HRB 101160 – 29.4.26:

Viel & Kellenbenz Projekt GmbH, 63571 Gelnhausen (Mühlbachweg 16). Gegenstand: Betreibung von Business Centern, insbesondere durch die Anmietung großflächiger Büroflächen sowie die Untervermietung einzelner Büroeinheiten, Arbeitsplätze und Besprechungsräume an Unternehmen, Freiberufler und Selbstständige. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand die Betreibung von Co-Living-Konzepten und Serviced Apartments, einschließlich der Vermietung, Verwaltung und Vermarktung entsprechender Wohn- und Nutzungseinheiten. Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Beratung Dritter bei der Konzeption, Planung und Umsetzung von Business Centern, Co-Working Spaces, Co-Living-Projekten und Serviced-Apartment-Konzepten. Das Unternehmen ist zudem in der Projektierung, Planung, Entwicklung und Umgestaltung von Immobilien tätig, um diese für die vorgenannten Geschäftsmodelle nutzbar zu machen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Florian Viel, Fliesen; Daniel Kellenbenz, Gelnhausen.

HRB 101161 – 29.4.26:

GNZ Logistik GmbH, 63571 Gelnhausen (Gutenbergstr. 1). Gegenstand: Die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bernd Franz Josef Maas, Obertshausen. Bestellt als GF: Markus Echternach, Katzenelnbogen. Die Gesellschafterversammlung vom 17.3.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Firmenänderung sowie die Sitzverlegung von Obertshausen (bisher „Rhein-Main-Post GmbH“, Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 11360) nach Gelnhausen beschlossen.

HRB 101162 – 29.4.26:

MA Personal GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Personalberatung, Personalvermittlung (einschließlich Zeitarbeitskräfte) sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen für Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen, insbesondere die Rekrutierung, Auswahl, Vermittlung und Betreuung von Fach- und Führungskräften. Ferner erbringt die Gesellschaft Beratungsleistungen in den Bereichen Human Resources, Personalentwicklung und Organisationsstruktur. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Marwan Bidu, Langenselbold.

HRB 101163 – 30.4.26:

Brillianza GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Entwicklung, der Vertrieb und der Betrieb souveräner Private-

Cloud-Infrastruktur, insbesondere On-Premise-Cloud-Plattformen, Infrastructure-as-a-Service, Plattform-as-a-Service, database-as-a-Service und verwandter Managed Services, für den deutschen und europäischen Markt. Ferner umfasst der Gegenstand den Vertrieb von Hardware, Software-Lizenzen sowie alle damit zusammenhängenden Beratungs- und Supportleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Robin Nepomuk Mai, Birstein; James Duncan Gibson, Langenselbold.

HRB 101164 – 30.4.26:
VeruCon Real Estate GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestraße 2). Gegenstand: Erwerb von Immobilien und deren Verwaltung und Vermietung, sowie andere Kapitalanlagen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Serhat Bulut, Hasselroth.

HRB 101165 – 30.4.26:
CG Real Estate GmbH, Maintal (Kendystr. 56 – 58, 63477 Maintal). Gegenstand: Erwerb, Halten, Instandsetzung und Modernisierung, die Verwaltung sowie die Veräußerung von eigenem Grundbesitz und grundstücksgleichen Rechten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Daniel Erbe, Erlensee; Shahin Ostad-Haji, Bruchköbel.

HRB 101166 – 30.4.26:
DEFO Building and Commercial Services GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Planung, Organisation, Koordination und Überwachung von Bauvorhaben aller Art, insbesondere im Hoch- und Tiefbau sowie im Innenausbau, auch in der Funktion als Generalübernehmer. Hierzu gehört insbesondere die Vergabe und Steuerung von Bauleistungen an Nachunternehmer in verschiedenen Gewerken, insbesondere im Bereich Roh-, Stahl- und Betonbau, Ausbau- und Installationsgewerken sowie im Straßen-, Erd- und Landschaftsbau. Die Ausführung der handwerklichen Leistungen erfolgt durch beauftragte Fachunternehmen. Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens der Handel sowie der Im- und Export von genehmigungsfreien Waren aller Art, insbesondere von Baustoffen und Baumaterialien. Ferner gehört die Erbringung von Gebäudereinigungsleistungen sowie die Vermittlung von Arbeitskräften, soweit hierfür keine besondere behördliche Genehmigung erforderlich ist, zum Tätigkeitsbereich des Unternehmens. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Mario Di Fiore, Hanau.

ÄNDERUNGEN

HRB 94073 – 8.6.26:
Ingenieurbüro Klöffel GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Fliederstraße 1). Einzelprokura: Niels Klöffel, Bruchköbel.

HRB 94438 – 8.6.26:
IBHK Grundbesitz GmbH & Co. KG, 63619 Bad Orb (Hubertusstraße 68). Haftsummen erhöht bei Kommanditisten: Bauer Immobilien eGbr, 63619

Bad Orb (Amtsgericht Hanau GsR 235); Werner Huth, Bad Orb; Albert Wilhelm August Igelmann, Bad Orb; Jürgen Ernst Korn, Bad Orb.

HRB 94065 – 11.6.26:
MF Energy GmbH & Co. KG., 63450 Hanau (Saarstraße 20). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: do it crew agency GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98792).

HRB 5186 – 11.6.26:
die hypotheke KG, 61130 Nidderau (Wagnerstr. 53 b). Persönlich haftender Gesellschafter: Thomas Alexius Neisemeyer, Nidderau. Der Sitz ist nach Nidderau verlegt. Kommanditistin: Simone Neisemeyer, Nidderau. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 94446 – 12.6.26:
Drebert Brandschutz GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Felgenstraße 20). Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 13.5.26 wirksam geworden.

HRB 11233 – 15.6.26:
Josef Prasch GmbH & Co. KG, 63599 Biebergemünd (Zur Bork 2 a). Ausgeschiedene Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Marianne Prasch, Biebergemünd. Eingetretener Kommanditist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Marianne Prasch, Biebergemünd: Franz Josef Otto Prasch, Biebergemünd. Haftsumme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Marianne Prasch, Biebergemünd erhöht bei Kommanditistin: Carola Keens, Biebergemünd.

HRB 94030 – 19.6.26:
Ice7 GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Liebigstraße 2a). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Christian Pflug, Hanau. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Christian Pflug, Hanau: Ahmet Acar, Hanau.

HRB 94443 – 19.6.26:
MACK GmbH & Co. KG, 63637 Jossgrund (Urlauber Weg 3). Ausgeschieden als Inhaber: Felix Mack, Jossgrund. Eingetretener als Persönlich haftende Gesellschafterin: Mack Verwaltungs GmbH, Jossgrund (Amtsgericht Hanau HRB 101242). Eingetretener Kommanditist: Felix Mack, Jossgrund.

HRB 93669 – 26.6.26:
XPILE GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Am alten Weiher 11 B, 63571 Gelnhausen.

HRB 93573 – 1.7.26:
eCon GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Hanauer Straße 52). Kommanditist: Lukas Köppel, Nidderau. Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Ludger Stüve, Schöneck. Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Ludger Stüve, Schöneck, erhöht bei Kommanditisten: Moritz Stüve, Nidderau. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts

wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 93246 – 2.7.26:
Birkenhof KG, 63486 Bruchköbel (An der Landwehr 6). Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Andreas Wolf, Seligenstadt. Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Hubert Wolf, Seligenstadt.

HRB 92194 – 6.7.26:
Pond Holding GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 19). Einzelprokura: Elmedin Agić, Hanau.

HRB 92773 – 6.7.26:
FreeValue GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Am Wiesengrund 27). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: TRIGONUS FINANCIAL SOLUTIONS GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 7578). Eingetretener als Persönlich haftende Gesellschafterin: MRDK Holding GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 100530). Kommanditist: Dieter Kern, Hanau. Eingetretene Kommanditistin: Maren Reiß, Hanau. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 94452 – 8.7.26:
PetDental GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Brüder-Grimm-Str. 3). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.7.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Johann Michael Jean Förster, Hanau, unter der Firma PetDental e.K. in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 94205) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditist: Johann Michael Jean Förster, Hanau.

HRB 91487 – 9.7.26:
Löwen-Apotheke, Inhaber Marc Brauer eK, 36391 Sinnthal (Brückenauser Straße 34). Eingetretener als Inhaber: Marc Brauer, Sinnthal. Nicht mehr Inhaber: Ralf Brauer, Sinnthal – Sterbfritz. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRB 94452 – 9.7.26:
PetDental GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Brüder-Grimm-Str. 3). Die Firma ist geändert. In Ergänzung der Eintragung vom 8.7.26 nachgetragen.

HRB 100147 – 1.4.26:
exarvo real estate GmbH, 63452 Hanau (Karl-Mattes-Straße 11). Neues Stammkapital: 1.050.000 €.

HRB 94762 – 1.4.26:
KOMETAC GmbH, 63571 Gelnhausen (Lohmühlenweg 28). Neuer Gegenstand: Groß-, Einzelhandel und Vermittlung von Sport-, Tourismus-, Wellness-, Fitness-, Kosmetik-, Parfüm-,

Beauty-, Haushaltsartikeln, Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhen, Kinder-, Erwachsenenspielzeuge, Bürobedarf, Büro-, Schlaf-, Kinder-, Wohnzimmermöbel, Haus-, und Gartenbedarf, Spül-, und Haushaltsmitteln, sowie ähnlichen Produkten in Online und Offlinehandel. Groß-, Einzelhandel und Vermittlung von Haustierbedarf, Fisch-, und Haustiernahrung, sowie ähnlichen Produkten in Online und Offlinehandel so lange keine gesonderte Genehmigung notwendig wäre – Erbringung von Transport-, Logistik- und Lagerdienstleistungen sowie Hardware und Softwarelösungen in Zusammenhang und Vermittlung davon. Handel und Vermittlung von Metallen und Edelmetallen sowie Schmuck, Bigotterie, Accessoires, Damen und Herrentaschen, Reisetaschen, Koffer, Waren aus Leder und Ledererzeugnissen. Handel und Vermittlung von Überschusswaren und Restposten aller Art, solange keine gesonderte Genehmigung notwendig wäre. Kfz-, und Ersatzteilehandel sowie ähnlichen Produkten in Online und Offlinehandel Erbringung von Beratungsdienstleistungen sowie ausführende Tätigkeiten in Zusammenhang mit Handel, Logistik, Lagerwirtschaft, Zahlungsabwicklung, Soft-, und Hardwarelösungen, Verwaltung, Abrechnungsservice. Handel und Vermittlung von Nahrungsergänzungsmitteln und ähnlichen Produkten. Handel und Vermittlung von Elektrogeräten, sowie jeglichen Werkzeugen und Baustoffen, soweit keine gesonderte Genehmigung notwendig wäre – Import-, Export von gehandelten, vermittelten sowie im Auftrag erteilten Waren und Produkten.

HRB 98085 – 1.4.26:
Kaiser & Becker GmbH, 63584 Gründau (Siedlungsstr. 6). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 391/25) vom 29.9.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft zum 1.10.25 das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 101075 – 1.4.26:
Aslana Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (In den Kappeswiesen 16). Nicht mehr GF: Mohammad Vahdad, Köln.

HRB 101073 – 1.4.26:
Final Adhesives GmbH, 63571 Gelnhausen (In den Kappeswiesen 16). Nicht mehr GF: Mohammad Vahdad, Köln. Bestellt als GF: Mohammad Aslanabadi, Marburg.

HRB 98452 – 1.4.26:
Dovitech GmbH, 63571 Gelnhausen (Carl-Becker-Straße 42). Nicht mehr GF: Michael Rosenkrantz, Hørsholm / Dänemark. Bestellt als GF: Hendrik Finnedal, Graestedt / Dänemark.

HRB 100802 – 1.4.26:
Baumil GmbH, 63571 Gelnhausen (In den Kappeswiesen 16). Nicht mehr GF: Mohammad Vahdad, Köln.

HRB 92555 – 1.4.26:
Linde AMT Schluechtern GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Str. 40). Prokura erloschen: Sabine Adam, Ratingen.

HRB 100245 – 1.4.26:

Walters Baulogistik GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Am Woltershof 25, 41066 Mönchengladbach. Nicht mehr GF: Walter Schmitt, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Tobias Schmöle, Mönchengladbach.

HRB 98842 – 1.4.26:

ANDA UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Einzelprokura: Elisabeth Helga Holtzheimer, Eitorf.

HRB 93070 – 1.4.26:

Beate Heraeus Foundation gemeinnützige GmbH, 63477 Maintal (Wingertstraße 70). Liquidatorin: Dr. Beate Heraeus, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3964 – 2.4.26:

Kutter Rhein-Main GmbH, 63452 Hanau (Ruhstr. 14). Die Gesellschafterversammlung vom 16.3.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr, Dauer) beschlossen.

HRB 97594 – 2.4.26:

aquanesa solution GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Flugplatz 6). Nicht mehr GF: Bernd Hess, Jossgrund.

HRB 100605 – 2.4.26:

STERN Taxi GmbH, 63589 Linsengericht. Geschäftsanschrift: Am Woltershof 25, 41066 Mönchengladbach. Nicht mehr GF: Marina Hrcan, Düsseldorf; Silvia Biernatzki, Erkelenz. Bestellt als GF: Tobias Schmöle, Mönchengladbach.

HRB 100776 – 2.4.26:

Matthias Koch Personalconsulting GmbH, 61130 Nidderau (Heckenwingert 2b). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 96626 – 2.4.26:

Tropos Vier GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Feldstraße 14). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 423/25) vom 30.3.26 ist die vorläufige Insolvenzverwaltung nebst Verfügungsbeschränkung aufgehoben.

HRB 92158 – 2.4.26:

ASSEKURANZ ARNOLD GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum Warturm 5). Liquidatorin: Gerlinde Arnold, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98297 – 2.4.26:

DEIN DENTAL Hanau MVZ GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Kehr wieder 8, 20457 Hamburg.

HRB 98488 – 2.4.26:

Brauhaus Kinzigal Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Untertor 18). Liquidator: Michael Graf, Steinau a. d. Str. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 483/24) vom 30.1.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 101091 – 2.4.26:

APERAM Magnetic Components GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Str. 1). Bestellt als GF: Ulf Seckert, Büttelborn; Andreas Bernd Becker, Linsengericht.

HRB 91811 – 2.4.26:

Autohaus am Steinheimer Tor GmbH, 63450 Hanau (Am Steinheimer Tor 4). Bestellt als GF: Fatih Kilinc, Hanau.

HRB 99613 – 2.4.26:

Edyco Service UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Borngasse 6). Nicht mehr GF: Nico Thomas Seidel, Großkrotzenburg. Liquidator: Marinel-Edy Sabau, Großkrotzenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100759 – 7.4.26:

B&H Gartenbau24 GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Erlenbruch 6). Gegenstand: Ausführung von Garten- und Landschaftsbauarbeiten, aber auch Renovierungs-, Trockenbau- und Bodenverlegearbeiten, Arbeiten zum Einbau genormter Baufertigteile (insbesondere von Fenstern und Türen) ohne strukturelle Änderungen, Abbrucharbeiten ohne statische Eingriffe und Hausmeisterservice. Die Gesellschafterversammlung vom 23.3.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) beschlossen.

HRB 95460 – 7.4.26:

Get Fit – Preiswert Trainieren GmbH, 63607 Wächtersbach (Am Bahnhof 11). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 56/26) vom 1.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 101047 – 7.4.26:

Ola Ohana Pflegeeam GmbH, 63599 Biebergemünd. Neue Geschäftsanschrift: Spessartstr. 5, 63599 Biebergemünd. Bestellt als GF: Pierre Falk, Biebergemünd. Die Gesellschafterversammlung vom 19.3.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Biebergemünd und 4 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.

HRB 99813 – 8.4.26:

Satir Handelsgesellschaft mbH, 61130 Nidderau (Nidderwiesenweg 25). Nicht mehr GFin: Türkan Satir, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Fatih Satir, Oberursel (Taunus).

HRB 7526 – 8.4.26:

Schmidt & Co. Engineering GmbH, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 133). Bestellt als GF: Lenz, Johann, Burgau. Nicht mehr GF: Dr. Armin Binder, Ichenhausen. Einzelprokura: Dr. Armin Binder, Ichenhausen.

HRB 96683 – 8.4.26:

Nielss UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Schönfelderstr. 2). Die Gesellschaft wird durch den Liquidator vertreten. Liquidator: Josip Spoljaric, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 152/25) vom 17.2.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 101054 – 8.4.26:

Baron Bau GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Brachtstraße 1, 63636 Brachtal. Neues Stammkapital: 25.200 €.

HRB 12912 – 8.4.26:

Dymafol GmbH Verpackungen + Dienstleistungen, 63589 Linsengericht (Großenhäuser Str. 11). Bestellt als GF: Gabriele Jahreis, Oberasbach. Nicht mehr GF: Jürgen Koptisch, Freigericht-Bernbach.

HRB 94902 – 8.4.26:

Bien-Zenker GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Nicht mehr GF: James Nutting, Rehlingen.

HRB 90748 – 8.4.26:

Living Fertighaus GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Nicht mehr GF: James Nutting, Rehlingen-Siersburg.

HRB 99604 – 9.4.26:

Schneider Landwirtschaft GmbH, 63584 Gründau (Friedrichshof). Nicht mehr GF: Friedrich Wilhelm, genannt Friedhelm, Schneider, Gründau.

HRB 6734 – 9.4.26:

Autolackierfachbetrieb Peter Streun GmbH, 63477 Maintal (Voltastraße 6). Liquidator: Peter Streun, Gründau. Prokura erloschen: Birgit Streun, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100646 – 9.4.26:

PVMRC GmbH, 63517 Rodenbach (Auf der Bäume 12). Neuer Gegenstand: Handel, Errichtung, Wartung, Rückbau und Recycling von Photovoltaikanlagen und Komponenten. Logistik, Spedition und Transport. Mietservice, Pannendienst und Werkstatt für Geräte, Maschinen und Nutzfahrzeuge. Handel mit Rohstoffen. Entwicklung, Herstellung und Handel von Ersatzteilen, Maschinen, Produkten der Kreislaufwirtschaft, der erneuerbaren Energien und der Umwelttechnik.

HRB 98331 – 9.4.26:

Oikos Group GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Nicht mehr GF: James Nutting, Rehlingen.

HRB 12850 – 10.4.26:

Comeniuschule Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburgerstr. 7-13). Nicht mehr GF: Martin Rapp, Berlin. Bestellt als GF: Karl-Rudolf Spindler, Gerlingen.

HRB 93446 – 10.4.26:

deugro (Deutschland) Projekt GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 2 a - 4). Zweigniederlassung unter gleicher Firma mit Zusatz Zweigniederlassung Duisburg, 47059 Duisburg. Geschäftsanschrift: „Pier Eins“ Schifferstraße 210, 47059 Duisburg. Gesamtprokura: Ralf Albrecht, Moers.

HRB 99238 – 13.4.26:

Blue Detect GmbH, 63452 Hanau (Ulanenplatz 8). Gesamtprokura: Johanna Wengert, Maintal.

HRB 99778 – 13.4.26:

Dampfkiste UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Otto-Hahn-Str. 5). GF: Till Müller, Schöneck. Die Gesellschafterversammlung vom 1.4.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Schöneck beschlossen.

HRB 97315 – 13.4.26:

Beheim & Tepel Steuerberatungsgesellschaft mbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 5). Nicht mehr GF: Fabian Tepel, Hasselroth.

HRB 95412 – 13.4.26:

SVBBM GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Heinichenberg 42). Prokura erloschen: Eva Magdalena Godel, Bruchköbel.

HRB 93487 – 13.4.26:

SumiRiko AVS Holding Germany GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Karl-Winnacker-Straße 19). Bestellt als GF: Hideaki Nakayama, Frankfurt a. M. Nicht mehr GF: Shinji Tanaka, Gelnhausen.

HRB 12452 – 13.4.26:

„Heinzelmännchen“-Wäscheservice und Hausdienstleistungsgesellschaft mbH, 63571 Gelnhausen (Vor der Kaserne 6). Bestellt als GFin: Mareike Meister, Bruchköbel. Nicht mehr GF: Martin Berg, Hanau.

HRB 95106 – 14.4.26:

The CH Group GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Kinzigstr. 4, 63594 Hasselroth.

HRB 91028 – 14.4.26:

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Hanau, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Prokura erloschen: Antonella Bono-de Wit, Offenbach a. M.

HRB 1466 – 14.4.26:

Dressler Saarstraße GmbH, 63450 Hanau (Güterbahnhofsstr. 1). Bestellt als GF: Heinz Jürgen Wellenbrock, Nuthetal. Nicht mehr GF: Friedrich Dressler, Großostheim.

HRB 90758 – 14.4.26:

Woco Industrietechnik GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Gesamtprokura: Annette Gabriel, Frankfurt a. M.

HRB 3866 – 14.4.26:

Louis Filsinger Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63505 Langenselbold (Birkenweiherstr. 17). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 191/26) vom 7.4.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 90175 – 14.4.26:

Woco Franz Josef Wolf Holding GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstraße 16). Gesamtprokura: Annette Gabriel, Frankfurt a. M.

HRB 7048 – 14.4.26:

Dressler Grundstücksverwaltung GmbH, 63450 Hanau (Güterbahnhofsstraße 1). Bestellt als GF: Heinz Jürgen Wellenbrock, Nuthetal. Nicht mehr GF: Friedrich Dressler, Hanau.

HRB 12936 – 14.4.26:

„M&S“ Markt- und Servicegesellschaft mit beschränkter Haftung, 63571 Gelnhausen (Vor der Kaserne 6). Bestellt als GFin: Mareike Meister, Bruchköbel. Nicht mehr GF: Martin Berg, Gelnhausen.

HRB 97297 – 14.4.26:

Arbeitsgemeinschaft Elementarbildung gUG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Steinauer Str. 6). Liquidatorin: Karin Bahlo, Bad Soden-Salmünster. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6100 – 14.4.26:

Dressler Immo GmbH, 63450 Hanau (Güterbahnhofstr. 1). Bestellt als GF: Heinz Jürgen Wellenbrock, Nuthetal. Nicht mehr GF: Friedrich Dressler, Großostheim.

HRB 100861 – 14.4.26:

EYE IMPORT & EXPORT GmbH, 63450 Hanau (Marktstraße 24 D). Gegenstand: Import und Export, Groß- und Einzelhandel von Heimtextilien, Textilien und Lebensmitteln, Gastronomie (Restaurant und Cafe) Vermittlung von Immobilien und Bauarbeiten. Bestellt als GF: Eda Zünbül, Hanau. Nicht mehr GF: Korel Talha Dogru, München. Die Gesellschaftersversammlung vom 30.3.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen.

HRB 94473 – 14.4.26:

NORMA Group SE, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Ausgeschieden als Vorstand: Annette Stieve, Wennigsen.

HRB 5831 – 15.4.26:

Bernd Schneider SOFTWARE ENGINEERING GmbH, 63526 Erlensee. Neue Geschäftsanschrift: Zum Fliegerhorst 1309, 63526 Erlensee. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Bernd Schneider, Erlensee.

HRB 100572 – 15.4.26:

Leipold Holding GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz-Straße 10). Bestellt als GF: Suzana Leipold -Bratkovic, Steinau a. d. Str. Nicht mehr GF: Leipold, Ralf, Steinau a. d. Str.

HRB 2640 – 15.4.26:

Mariete Weckmann GmbH, 63505 Langenselbold (Steinweg 43). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 571/25) vom 9.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 93046 – 15.4.26:

AURENYX GmbH, 63450 Hanau (Moselstraße 35). Die Gesellschaftersversammlung vom 2.4.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma) beschlossen.

HRB 90280 – 15.4.26:

Woco IPS GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Gesamtprokura: Gabriel, Annette, Frankfurt a. M.

HRB 13181 – 15.4.26:

IGK Isolierglasklebstoffe GmbH, 63594 Hasselroth (Albert-Einstein-Str. 5). Einzelprokura: Nicole Seibold, Schöneck. Prokura erloschen: Dirk Appel, Grebenhain.

HRB 13179 – 15.4.26:

IGK Europe GmbH, 63594 Hasselroth (Albert-Einstein-Str. 5). Prokura erloschen: Michael Meister, Schlüchtern.

HRB 4255 – 16.4.26:

Badtke Edelstahl Gesellschaft mbH, 63505 Langenselbold (Carl-Friedrich-Benz-Str. 7). Prokura erloschen: Birgit Eisenhut, Rodgau.

HRB 91425 – 16.4.26:

EFFBE GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Gesamtprokura: Annette Gabriel, Frankfurt a. M.

HRB 97934 – 16.4.26:

KRITIS Consult GmbH, 63639 Flörsbachtal. Neue Geschäftsanschrift: Am Neuen Markt 9 E-F, 14467 Potsdam.

HRB 96140 – 16.4.26:

Vogelsberger Basaltwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, (Güterbahnhofstraße 1, 63450 Hanau). Nicht mehr GF: Dressler, Friedrich, Großostheim. Bestellt als GFin: Anna Dressler, Großostheim; Heinz Jürgen Wellenbrock, Nuthetal.

HRB 97789 – 16.4.26:

GT-Gastro UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Sandweg 7). Liquidator: Andreas Granzow, Bad Reichenhall. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96854 – 17.4.26:

Globalcarrier Group GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstraße 22b). Die Gesellschaftersversammlung vom 9.4.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 4 (Verfügung über Geschäftsanteile), 11 (Tod eines Gesellschafters Erbfolge), 14 (Abfindung beim Ausscheiden eines Gesellschafters) und 15 (Einziehung von Geschäftsanteilen) beschlossen.

HRB 97378 – 17.4.26:

Hurricane Trenchless Technologie GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 6). Mit der PIPE BidCo GmbH, München (Amtsgericht München, HRB 297539) als herrschendem Unternehmen ist am 13.4.26 ein Ergebnisübernahmevertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschaftersversammlung vom 13.4.26 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 6147 – 17.4.26:

Thermo Electron LED GmbH, 63505 Langenselbold (Robert-Bosch-Str. 1). Prokura erloschen: Martin Kettermann, Niddatal; Matthias Koppitz, Gründau.

HRB 93948 – 17.4.26:

büromöbel Hamke GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 14). Nicht mehr GFin: Claudia Hamke, Großefehn.

HRB 4446 – 17.4.26:

TARE GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Liebigstraße 16, 61130 Nidderau. Bestellt als GF: Joshua Clauss, Nidderau.

HRB 90526 – 17.4.26:

Kur und Freizeit GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Frowin-von-Hutten-Str. 5). Bestellt als GF: Nils Jaschik, Bad Soden-Salmünster. Nicht mehr GF: Michael Lehbacher, Offenbach. Nun GF: Stefan Ziegler, Bad Soden-Salmünster.

HRB 93022 – 17.4.26:

SINNVEST PV-Kraftwerke GmbH, 63791 Karlstein (Seligenstädter Straße 100). Nicht mehr GF: Heinz-Werner Binzel, Langenselbold. Bestellt als GF: Björn Christian Wilschke, Hafenlohr-Windheim.

HRB 99928 – 17.4.26:

Lion Supps UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Lipperheyst. 1, 46483 Wesel. Nicht mehr GF: Hans Joachim Feißel, Nidderau. Bestellt als GF: Nico Alexander Kremer, Wesel.

HRB 100913 – 17.4.26:

Mabra Montage GmbH, 63486 Bruchköbel (Buchbergstr. 18). Firma: Mabra Montage GmbH. Gegenstand: Montage/ Demontage von Stahl- und Aluminiumkonstruktionen, diverse Schlosserarbeiten, Glasarbeiten und Hausmeisterservice. Die Gesellschaftersversammlung vom 27.3.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) sowie § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen.

HRB 98859 – 17.4.26:

SUTARA Baudekoration GmbH, 60314 Frankfurt a. M. (Hanauer Landstr. 291 b). Liquidator: Jeno Palfi, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt a. M. (Az. 810 IN 800/25 S-77-) vom 6.3.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 94350 – 17.4.26:

Chubby Cheeks GmbH, 63589 Linsengericht (Am Alten Hofgut 2 a). Nicht mehr GF: Isabel Geiger, Linsengericht. Liquidator: Matthias Geiger, Linsengericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97317 – 20.4.26:

Indigo House GmbH, 61138 Niederdorfelden. Neue Geschäftsanschrift: An der Rosenhelle 4, 61138 Niederdorfelden.

HRB 11275 – 20.4.26:

Wernig Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63589 Linsengericht (Hofstr. 2). Nicht mehr GF: Andreas Brill, Brachtal.

HRB 5647 – 20.4.26:

Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen.

HRB 97026 – 20.4.26:

nws-tec GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Carl-Gladitz-Str. 10, 63628 Bad Soden-Salmünster. Nicht mehr GF: Ralf Leipold, Steinau a. d. Str. Bestellt als GFin: Suzana Leipold-Bratkovic, Steinau a. d. Str.

HRB 12845 – 20.4.26:

Spessart-Klinik Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburger Str. 7 - 13). Nicht mehr GF: Martin Rapp, Berlin. Bestellt als GF: Karl-Rudolf Spindler, Gerlingen.

HRB 7571 – 20.4.26:

Perrin GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstr. 1). Nicht mehr GF: Ronald Günther, Brandenburg.

HRB 97726 – 20.4.26:

HaiFish 180 Grad GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 32a). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 532/25) vom 13.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99967 – 21.4.26:

Black Blue 3 GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Leipziger Str. 81, 60487 Frankfurt a. M.

HRB 96574 – 21.4.26:

ILLI Immobilien GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Josef-Bautz-Str. 16, 63457 Hanau.

HRB 98932 – 21.4.26:

DEVM UG (haftungsbeschränkt), 63637 Jossgrund (Martinusstraße 2). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 521/25) vom 14.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6290 – 21.4.26:

Heraeus Beteiligungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen.

HRB 7200 – 21.4.26:

Umicore Management AG, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Gesamtprokura: Andreea Gavriluc, Bernau a. Chiemsee; Dr. Franz Dornhau, Aschaffenburg.

HRB 6289 – 21.4.26:

Heraeus Electro-Nite Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen. Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel.

HRB 98842 – 21.4.26:

ANDA UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Bestellt als GF: Moran Schneider, Bar Giora / Israel. Nicht mehr GF: Tomer Shalom Seligman, Tsur Hadasa / Israel.

HRB 12983 – 21.4.26:

Hochbau Engel GmbH, 63456 Hanau (Otto-Hahn-Str. 21). Nicht mehr GF: Kai Uwe Kühnel, Kelkheim.

HRB 98927 – 21.4.26:

Gastro- und Glühwein GmbH, 63526 Erlensee (Im Auenring 15). Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Liquidator: Christoph Schneider, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98646 – 21.4.26:

EMMA GASTRO GmbH, 63454 Hanau (Jakob-Rullmann-Straße 17). Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Liquidator: Folker Zillich, Hanau. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 229/23) vom 13.3.26 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 90652 – 22.4.26:

Eurotronic Technology GmbH, 36396 Steinau an der Straße (Südweg 1). Gesamtprokura: Milena Werdecker, Steinau a. d. Str.

HRB 13222 – 22.4.26:

Kotyza GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 14). Nicht mehr GF: Wenzel Kotyza, Rodenbach.

HRB 93855 – 22.4.26:

NORMA Verwaltungs GmbH, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Nicht mehr GFin: Annette Stieve, Wennigsen. Bestellt als GFin: Birgit Irene Seeger, Karlsruhe.

HRB 91813 – 22.4.26:

NORMA Group Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Nicht mehr GFin: Annette Stieve, Wennigsen.

HRB 91522 – 22.4.26:

Klinikum Hanau GmbH, 63450 Hanau (Leimenstraße 20). Nicht mehr GF: Volkmar Bölke, Rödermark.

HRB 100077 – 22.4.26:

Heraeus HoldCo Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen.

HRB 98337 – 22.4.26:

Heraeus Business Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen.

HRB 7043 – 22.4.26:

Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Leimenstraße 20). Einzelprokura: Ulrich Kahlert, Grünberg. Prokura erloschen: Volkmar Bölke, Rödermark.

HRB 12433 – 22.4.26:

TV Gelnhausen Handball GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Herzbachweg 20a, 63571 Gelnhausen.

HRB 94197 – 23.4.26:

orthofit GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Parkstraße 29). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 57/26) vom 1.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 100878 – 23.4.26:

QualityHosting GmbH, 63571 Gelnhausen (Uferweg 40 - 42). Bestellt als GF: Benedikt Kirsch, Heidelberg.

HRB 100880 – 23.4.26:

proXmolds GmbH, 63571 Gelnhausen (Lagerhausstr. 12 - 14). Gegenstand: Technisches und kaufmännisches Projektmanagement, Engineering sowie Projektierung im Bereich des Werkzeug- und Formenbaus sowie der allgemeinen Industrietechnik als Generalunternehmer im B2B-Bereich ausschließlich für gewerbliche Kunden. Dies umfasst Handel mit Werkzeugen, Formen, Vorrichtungen, industriellen Bauteilen und Serienprodukten aus verschiedenen Werkstoffen sowie deren Import und Export. Weiterer Gegenstand ist die Vergabe und Steuerung von Aufträgen zur Konstruktion, Lohnfertigung und Teileproduktion sowie der zugehörigen Projektlogistik an externe Sub-unternehmer sowie die Einbringung von technischer und kaufmännischer Beratung, Projektbegleitung und Qualitätskontrolle. Die Gesellschaft unterhält ausdrücklich keine eigene handwerkliche Fertigung oder Produktion. Die Gesellschafterversammlung vom 14.4.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2 (Gegenstand) beschlossen.

HRB 99062 – 23.4.26:

Heraeus Printed Electronics GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Muriel Thomas, Frankfurt a. M.

HRB 97058 – 23.4.26:

FUTURE CONCEPT Verwaltung GmbH, 63452 Hanau (Breslauer Straße 5). Liquidatorin: Johanna Maziejuk, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5109 – 23.4.26:

W.C. Heraeus International GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GFin: Barbara Gregor, Ratingen.

HRB 13316 – 23.4.26:

Zimmerei und Holzbau Josef Steinbach GmbH, 63594 Hasselroth (Freigerichtstraße 7 c). Einzelprokura: Alexander Steinbach, Hasselroth; Patrick Steinbach, Hasselroth.

HRB 3461 – 23.4.26:

GEWA Unternehmens- und Anlageberatungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Adalbert-Stifter-Str. 3). GF: Gerd Wolff, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99775 – 23.4.26:

Living Hoch-Tief GmbH, 63505 Langenselbold (Beethovenring 3). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 253/24) vom 20.3.26 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. Liquidatorin: Gordana Dizdarevic, Langenselbold.

HRB 7153 – 23.4.26:

SPIRA VERDE GmbH, 61137 Schöneck (Bleichstraße 23). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 576/25) vom 8.4.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 92773 – 24.4.26:

United Power Fields Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Frankfurter Landstraße 52). Bestellt als GF: Volker Franz Stelzner, Bruchköbel. GF: Ingo Amler, Hanau. Die Gesellschafterversammlung vom 25.3.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Vertretung) beschlossen.

HRB 100962 – 27.4.26:

KÖI Holding GmbH, 63456 Hanau (Hainstädterstraße 17). Bestellt als GF: Florian Zacharias Köppler, Offenbach a. M. Die Gesellschafterversammlung vom 20.4.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 7 (Gesellschafterbeschlüsse) und 13 (Einziehung (Amortisation)) beschlossen.

LÖSCHUNGEN

HRA 94323 – 1.6.26:

Tischberger BWS GmbH & Co KG, 36124 Eichenzell. Geschäftsanschrift: Grabenstraße 13, 36381 Schlüchtern. Der Sitz ist nach Eichenzell (jetzt Amtsgericht Fulda HRA 6781) verlegt.

HRA 94423 – 5.6.26:

Christian Kreß Bagger- und Gartendienstleistungen e.K., 63628 Bad Soden-Salmünster (Gerhard Radke Str. 11). Die Firma ist erloschen.

HRA 93991 – 16.6.26:

Louisenstraße 107 GmbH & Co. KG, 63303 Dreieich. Geschäftsanschrift: Marie-Curie-Ring 38, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRA 43626) verlegt.

HRA 92775 – 22.6.26:

K.W. Projektsteuerung GmbH & Bau-träger New Argonner KG, 63457 Hanau (Marie-Curie-Str. 1). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 94024 – 22.6.26:

Wartas e.K., 63452 Hanau (Rüdiger-mer Straße 2). Die Firma ist erloschen.

HRA 93786 – 2.7.26:

MFC Deutschland GmbH & Co. KG, 63546 Hammersbach (Am Storchsborn 1). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 94449 – 6.7.26:

BR-Energiesysteme OHG, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Hainbuchenring 44, 28790 Schwanewede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 92430 – 6.7.26:

Alfa Engineering GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Kurt-Schumacher-Str. 14). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 94205 – 8.7.26:

PetDental e.K., 63450 Hanau (Brüder-Grimm-Str. 3). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.7.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die PetDental-Förster GmbH & Co. KG (künftig: PetDental GmbH & Co. KG) mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 94452) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 93557 – 9.7.26:

VetDental e.K., 63450 Hanau (Brüder-Grimm-Straße 3). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 3.7.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die VetDental-Förster GmbH & Co. KG mit Sitz in Hanau (Hanau HRA 94387) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 93894 – 13.7.26:

Steut Familien KG, 63454 Hanau (Alte Rathausstraße 17). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 93577 – 13.7.26:

Modul21 GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Am Schlösschen 23). Persönlich haftende Gesellschafterin: KEA329 LLC & Co. KG, München (Amtsgericht München HRA 116683). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

HRB 96993 – 23.3.26:

s.Oliver Jewel GmbH, 63450 Hanau (Kanaltorplatz 1). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.3.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der AMOR GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 96994) verschmolzen. Die Verschmelzung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Firma ist erloschen. Der mit der AMOR GmbH (Amtsgericht Offenbach HRA 42412, inzwischen infolge Sitzverlegung nach Hanau beim

rolladen wagner
Sicherheit und Wohnbehagen

**MEHR ALS RAUF UND RUNTER
JALOUSIE-ROLLADEN**
– bieten Hitzeschutz
– gestalten Licht & Schatten

Rolladen Wagner · Auf dem Hessel 6
63526 Erlensee · Tel. 0 61 83 91 71 00
www.rolladen-wagner.de

Amtsgericht Hanau HRB 96994) abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch die Verschmelzung erloschen.

HRB 93655 – 25.3.26:
Ersag GmbH, 63452 Hanau (Moselstrasse 27). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98374 – 25.3.26:
Kobe Invest UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Büdiger Straße 3). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100218 – 26.3.26:
Alfa Security GmbH, 36381 Schlüchtern (Bahnhofstraße 28). Der Sitz ist nach München (jetzt Amtsgericht München HRB 311050) verlegt.

HRB 91952 – 30.3.26:
beds for life Limited, 63452 Hanau (Pappelweg 7). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 95640 – 27.3.26:
POS Cloud Solutions GmbH, 63477 Maintal (Max-Planck-Str. 11-13). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96406 – 30.3.26:
EW Pricing GmbH, 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 9). Der Sitz ist nach Bad Vilbel (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 142555) verlegt.

HRB 6633 – 7.4.26:
Busch Steinheim GmbH, 63456 Hanau (Steinheimer Vorstadt 15). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99128 – 7.4.26:
Frick & Müller Solutions GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1-5, Geb. 7). Der Sitz ist nach Friedberg (Hessen) (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11123) verlegt.

HRB 99753 – 7.4.26:
SWISS Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11A). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „smartport Verwaltungs GmbH“ nach Grünwald (jetzt Amtsgericht München HRB 311399) verlegt.

HRB 97534 – 13.4.26:
DMP-Baudrei UG (haftungsbeschränkt), 63589 Linsengericht (Gartenstraße 19). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 93327 – 14.4.26:
Les Colibris Vacances Caraibes Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Rudolf-Walther-Str. 1). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 98734 – 14.4.26:
sarahsvision GmbH, 63599 Biebergemünd (Am Grubenacker 4). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141461) verlegt.

HRB 91736 – 14.4.26:
S.K. Consulting GmbH, 63674 Altenstadt (Hessen) (Zum Waldblick 9). Der Sitz ist nach Altenstadt (Hessen) (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11129) verlegt.

HRB 98838 – 16.4.26:
FF-Trading 2 GmbH, 14467 Potsdam. Geschäftsanschrift: Gustavstraße 1, 63571 Gelnhausen. Der Sitz ist nach Potsdam (jetzt Amtsgericht Potsdam HRB 41953 P) verlegt.

HRB 100007 – 17.4.26:
W&W Vertriebsmanagement UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Johannesweg 6). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 97530 – 17.4.26:
Climberwood UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Werner-von-Siemens-Straße 7). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95302 – 17.4.26:
MTB Verwaltungs GmbH, 63457 Hanau (In den Heimerswiesen 2 a). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96162 – 20.4.26:
Cultema GmbH, 63633 Birstein (Schlossstraße 4). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 94226 – 20.4.26:
3SC Technology GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Hardenbergstr. 12, c/o Rechtsanwalt von Engelhardt, 10623 Berlin). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98367 – 21.4.26:
SE-BAU GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 7). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95052 – 21.4.26:
SF Clever Management UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Jacobsgrärten 34). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97997 – 21.4.26:
MAH7 GmbH, 63450 Hanau (Limesstraße 4b). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 100303 – 24.4.26:
CASIA GmbH, 65812 Bad Soden a. Taunus. Geschäftsanschrift: Nidderwiesenweg 25, 61130 Nidderau. Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „FORTIS Hoch- und Tiefbau GmbH“ nach Bad Soden a. Taunus (jetzt Amtsgericht Königstein i. Taunus HRB 12470) verlegt.

HRB 99103 – 24.4.26:
BPS Verwaltungs GmbH, 40595 Düsseldorf. Geschäftsanschrift: Haggasse 12, 63457 Hanau.

HRB 100109 – 28.4.26:
ECOTA GmbH, 63165 Mülheim a. M. Geschäftsanschrift: Burgallee 47, 63454 Hanau. Der Sitz ist nach Mülheim a. M. (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58773) verlegt.

HRB 96899 – 28.4.26:
MILO Verwaltungs GmbH, 63526 Erlensee (Weinbergstraße 2). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96530 – 28.4.26:
HEM Grundbesitz GmbH, 63303 Dreieich. Geschäftsanschrift: Marie-Curie-Ring 38, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58863) verlegt.

HRB 97067 – 29.4.26:
Walter Neidhardt Elektromeisterbetrieb GmbH, 63607 Wächtersbach (Bornring 12). Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98971 – 30.4.26:
ShadowWolf JW Holding UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Am Grubenacker 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 99848 – 30.4.26:
CARLOG24 Deutschland GmbH, 63654 Büdingen. Geschäftsanschrift: Am Schulzehnten 7, 63546 Hammersbach. Der Sitz ist nach Büdingen (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11155) verlegt.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



**Kunststoff- und Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren**



**Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de**

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN

thermoSUN 

...da kommt Freude auf!



JETZT STÄRKLICHE FÖRDERPROGRAMME NUTZEN!

06184-992960
Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold www.thermosun.de
Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Meterservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Lohnabrechnung

reissig@bueroservice.online
Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein!
Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 06184-938389

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: reenate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung



www.lovatex.de

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter:
www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching



www.jfp-impuls-coaching.de
Team- und Organisationsentwicklung, Führungskräfte-Beratung, Executive Sparring.
In Hanau, Frankfurt, Berlin – überall.
Tel.: 0177 2777331
E-Mail: hallo@jfp-impuls-coaching.de

www.klostermann-coaching.de

Mehr als nur ein Benefit:
Starke Führung durch klare Haltung. Support bei privaten Krisen für MitarbeiterInnen.
Das stärkt Potenziale, senkt Fluktuation & zeigt Wertschätzung.
info@klostermann-coaching.de

www.franksamer-coaching.de

Entwicklungsbegleiter für Menschen und Organisationen. Führungskräfteentwicklungen, Organisationsberatung, Systemische Weiterbildungen.
Tel: 06192 9772135
Email: Info@franksamer-coaching.de



www.bgfhochdrei.de
Weil Gesundheit, Resilienz und Wohlbefinden am Arbeitsplatz kein Zufall sind.
• Workshops • Supervision
• Einzelcoaching • Mediation
sabine.haupt@bgfhochdrei.de
Tel.: 0170 8067898
63589 Linsengericht



www.kerstinrichter.com
Systemische Unternehmensberatung
Analyse, Wechselwirkungen, Prozessbegleitung, interne Akzeptanz
Mobil 0176 615 907 39



www.FormYourWorld.de
Vertrauen ist ein Wirtschaftsfaktor. Menschlichkeit und wirtschaftlicher Erfolg gehören zusammen. Wir begleiten Unternehmen bei Führung, Veränderung und Zusammenarbeit – mit Unternehmerpraxis und neuen Impulsen aus Natur und Waldphilosophie.
Manuela Engel-Dahan
Tel. 0160 90 99 65 39
info@FormYourWorld.de

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Digitales Marketing

www.webFLEX.digital
Ihr Partner für digitales Marketing
• Strategischer Sparringspartner
• Barrierefreie Website umsetzen
• Bei ChatGPT & KI gefunden werden
• Umsetzung und laufende Betreuung
• Technische WordPress Sicherheit
Beratung & Konzeption können bis zu 50% förderfähig sein!
Tel. 069 / 58607571
E-Mail hallo@webFLEX.digital

Energieberatung



www.lik-energieberatung.de
Wohnen
Gewerbe
Neubau
Energieaudit
Energieberatung Lik & Partner
+49 176 23581207
+49 163 2613956
info@lik-energieberatung.de



www.mkk-energieberater.de
Schimmel- und Feuchteschäden
Thermografie, Bauforensik
Hausverkaufsberater & Hauskaufbegleitung
Ursachenanalyse statt Vermutungen
Unabhängige Begutachtung
Energetische Beratung
Jörg Beyreiß
Riedstraße 2a · 63517 Rodenbach
Mobil: 0172-8727722
info@mkk-energieberater.de

Facilityservice



www.facilityserviceklappenberger.de
Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Garten- & Grundstückspflege
Zuverlässiger Service für Gewerbe & Wohnanlagen
Facilityservice Klappenberger
Tel.: 0176 / 56760174

Finanzen



www.dvag.de/Sabrina.Berger
Für bessere Entscheidungen.
Gesundheit | Vermögen | Zukunft
Klarheit für Menschen und Unternehmen.
Verständlich. Persönlich.
Auf Augenhöhe.
Tel.: 0171 5472541
E-Mail: sabrina.berger@dvag.de

Firmenfahrzeuge

www.more-cars.de
Wir kaufen PKW, Transporter und Gewerbefahrzeuge aus Firmen- und Fuhrparkbestand. Faire Bewertung, schnelle Abwicklung und sichere Zahlung – inkl. Abholung und Abmeldung. Hanau, Tel. 06181 / 9999 479, info@more-cars.de

Freizeit/Hobby



www.wollgedoens-und-nadelfein.de
Stricken, Häkeln, Nähen
Wolle und Garne verschiedener Hersteller.
Hilfe bei Problemen mit Strickanleitungen
Stricktreff Dienstag und Donnerstag nachmittags bis 19.30Uhr
Lindenstr. 8, 63450 Hanau
Tel. 06181/9698115
info@wollgedoens-und-nadelfein.de

www.naehparadies-bruchkoebel.de

Fachhandel für Nähmaschinen, Stoffe, Kurzwaren und Wolle.
Patchwork- und Bekleidungslehre
Martin-Luther-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 / 790 20

weberei-pahl.de

Textiles für Tisch, Bett & Bad sowie exklusive Präsente für Mitarbeiter und Kunden
Ihr Partner für hochwertige Textilien
Weberei Pahl GmbH
Tel.: 09345 / 9200-79
E-Mail: verkauf@weberei-pahl.de

Gartengestaltung und -pflege

www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Grünflächenplanung



NATURGARTEN WÜST
öko-logische Grünflächenplanung

www.naturgarten-wuest.de

Für Privatgärten, Gewerbeflächen und öffentliches Grün: Beratungen zur Erhöhung der Artenvielfalt, individuelle Pflanzpläne, fachgerechte Pflegeeinsätze und Raumplanungen für Umgestaltungen. Ob Sichtschutzhecke, Staudenbeet oder Eidechsenburg, jeder Quadratmeter zählt!
Katharina Wüst - M.Sc. Biologie
Tel.: 06181 3060035
Mail: info@naturgarten-wuest.de

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

MARKTPLATZ

BÖRSEN

A-66280e

Zum Verkauf steht ein etablierter und weitgehend selbstständig laufender Sushi-Lieferdienst im wirtschaftlich starken Rhein-Main-Gebiet. Der Betrieb besteht seit 2022 und kann inklusive GmbH, eingespieltem Mitarbeiterteam, vorhandenen Lieferfahrzeugen, vollständiger Betriebsausstattung, eigenem Webshop sowie allen bestehenden betrieblichen Strukturen übernommen und ohne längere Anlaufphase fortgeführt werden.

A-551a07

Fachbetrieb für Werbegrafik, Scheibentönung und Fahrzeugvollverklebung aus gesundheitlichen Gründen in Einzelteilen oder komplett zu verkaufen. Die Räumlichkeiten können nach Absprache übernommen werden (angemietet).

A-82fde1

Zum Verkauf steht ein seit rund 30 Jahren etablierter und weiter wachsender Getränke-lieferservice im Rhein-Main-Gebiet. Das Unternehmen verfügt über einen langfristig gewachsenen Kundenstamm und bedient sowohl Geschäftskunden als auch Privatkunden. Das Geschäftsmodell konzentriert sich auf die direkte Belieferung der Kunden mit Getränken und ergänzenden Sortimenten.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nnext-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert

Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de

Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de

Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Knies
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Personalconsulting

MATTHIAS KOCH
PERSONALCONSULTING GMBH

www.mk-personalconsulting.de

Über 30-jährige Erfahrung im Personalbereich für Sie als Personalmanagement auf Zeit, HR-Projekte, HR-Funktion bei Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen.
Nidderau, Tel.: 0152-26251363
info@mk-personalconsulting.de

Pflege

MAIN CARE
ambulanter Fachpflegedienst

www.mc-pflege.com

- Beratungszentrum
- Tagespflege
- Intensivpflege WG
- Intensivpflege 1:1
- Häusliche Pflege

Tel.: 06183 / 924 09 11
E-Mail: info@mc-pflege.com

Pflegebedarf

Pflege-Discount

www.pflegediscout.de

Ihr Profi in Sachen Desinfektion und Hygiene mit passenden Spendersystemen. Latex, Vinyl und Nitril Handschuhe zu Großhändler-Konditionen. Schutzkittel, Anzüge und alles rund um die 1. Hilfe.
Ein Besuch lohnt sich!
Am Galgenfeld 15, 63571 Gelnhausen,
Tel. 06051 888 133,
E-Mail: info@pflegediscout.de

Sicherheitsdienst



www.pioneer-security.de

Werk- und Objektschutz, Empfangsdienste, Nachtwache, Baustellen-sicherung, Brandwache, Streifendienst, Security für Veranstaltungen
Pioneer Security Guards e.K.
Maria-Montessori-Allee 10
63457 Hanau, Tel: 06181/3020857
info@pioneer-security.de

Sicherheitstechnik



www.SecuTel.de

Über 30 Jahre Meisterbetrieb für Sicherheitstechnik
Beratung, Planung, Installation von:
· Videosicherheitssysteme
· Hallen- und Lagerabsicherung für Logistik
· Einbruchmeldeanlagen/
Funk-Alarmanlagen
· Zutrittskontrollen
· Freiflächen- und
Parkplatzüberwachung
SecuTel GmbH
Tanusstr. 6, 63549 Ronneburg
Tel. 06184-62961, info@secutel.de

Spirituosen & Weinhandel

a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de

Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinzapfanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de

Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbH
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik

www.klt-transporte.de

Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonderfahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@klt-transporte.de
Mobil 0152 – 29383358

KAUFEN / VERKAUFEN



1-A Pflegeappartement in der Wetterau als Kapitalanlage;

Mietvertrag bis 2045, renommierter Betreiber, ca. 42,75 m² Mietfläche, € 6.312 p.A. Miete, KP € 130.000€, EA: B, 69 kWh, Gas, Bj. 2015, B;
Telefon: 06059/9070984
www.geldanlage-immobilie.de

Anwesen im historischen Ortskern von Oberdorfelden für 875.750 € (provisionsfrei).

Das gepflegte Mischobjekt bietet auf 351 m² Grundstück ein voll ausgestattetes Restaurant (125 m², 50 Plätze) plus Außenbereich. Zudem gehören zwei großzügige Wohnungen (je 120 m²) mit Dachterrasse bzw. Balkon dazu.

Kontakt: becker.ulrike58@gmail.com

Folgen Sie uns schon auf unseren Social-Media-Kanälen?



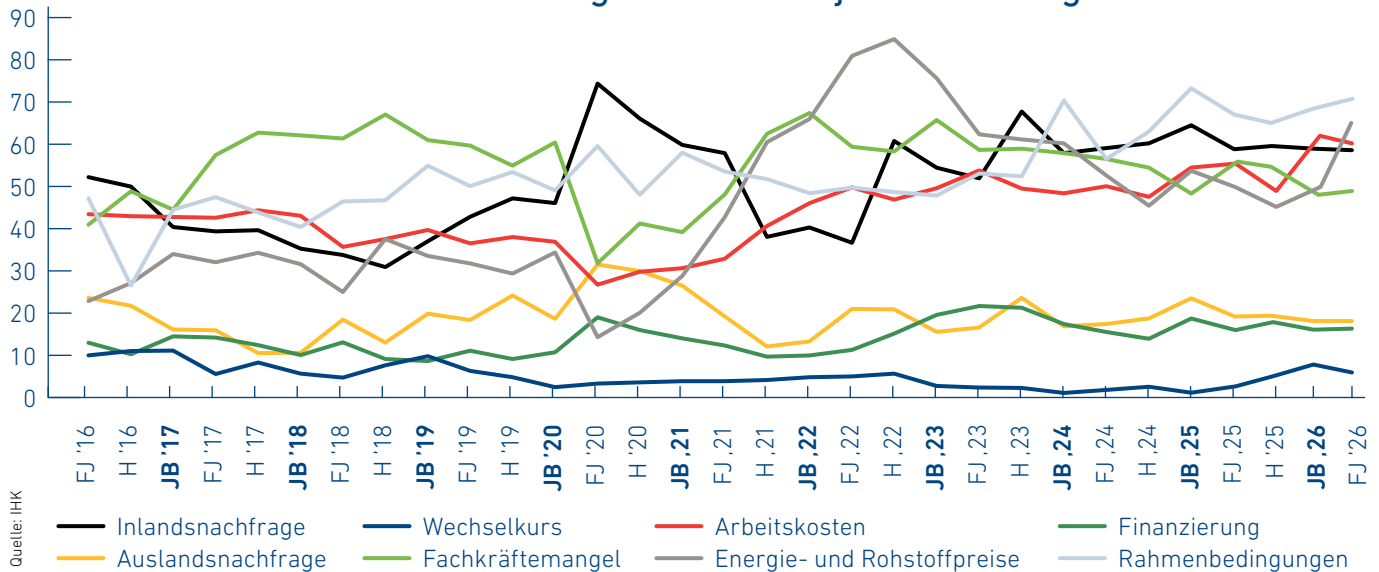
Bleiben Sie informiert: Veranstaltungstipps, aktuelle Pressemitteilungen und Wissenswertes aus der Region gibt es auf den Social-Media-Kanälen der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.

Instagram: @ihk_hanau

LinkedIn: @IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktzahlen für die Brüder-Grimm-Stadt Hanau und den Main-Kinzig-Kreis

	August 2026	Juli 2026	Juni 2026
Arbeitslose (gesamt) MKK	9.752	9.915	9.695
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	3.701	3.754	3.571
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	6.051	6.161	6.124
Veränderung zum Vorjahr	+ 1,23 %	+ 9,89 %	+ 10,45 %

	August 2026	Juli 2026	Juni 2026
Arbeitslose (gesamt) Stadt Hanau	6.078	6.043	5.836
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	1.415	1.480	1.441
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	4.663	4.563	4.395
Veränderung zum Vorjahr	+ 1,60 %	+ 9,93 %	+ 10,47 %

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Verbraucherpreisindex für August 2026 (2020 = 100)

	08/2026	25/26*	07/2026	06/2026
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	136,7	0,1	136,8	136,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	132,0	3,9	132,3	131,8
Bekleidung, Schuhe	107,2	0,4	105,7	110,9
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	119,6	1,6	119,3	118,9
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,3	0,2	118,1	118,1
Gesundheit	116,7	5,2	116,5	113,1
Verkehr	138,1	8,8	137,7	133,3
Post und Telekommunikation	99,2	0,9	99,2	99,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	122,4	1,7	122,2	120,3
Bildungswesen	125,2	5,5	124,6	120,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	136,6	2,9	136,4	136,3
Andere Waren und Dienstleistungen	132,9	3,9	132,7	132,3
Gesamindex	125,8	2,9	125,6	124,6

* Veränderungen (in Prozent) im August 2026 gegenüber August 2025. Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

62 %

ZAHL
des
Monats

Bild: djrandco - stock.adobe.com

62 Prozent der Neueinstellungen in hessischen Betrieben entfielen im ersten Halbjahr 2025 auf qualifizierte Tätigkeiten, für die ein Berufs- oder Hochschulabschluss erforderlich ist. Besonders deutlich legten Neueinstellungen für Tätigkeiten mit abgeschlossener Berufsausbildung zu: Ihr Anteil stieg von 45 Prozent im Jahr 2024 auf 48 Prozent im Jahr 2025. Die Zahlen verdeutlichen, wie hoch der Bedarf an qualifizierten Fachkräften weiterhin ist und welche zentrale Rolle die duale Ausbildung für die Fachkräftesicherung spielt. Dies sind Ergebnisse des IAB-Betriebspanels 2025, das vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt auf Basis einer Befragung von 1.021 hessischen Betrieben ausgewertet wurde.

WIRTSCHAFTSKALENDER | OKTOBER – NOVEMBER

13.10.	Vortrag: Wirtschaftsspionage – Theorie und Praxis mit dem BME Region Hanau, kostenfrei	Weitere Infos: Sharon De Sousa, 06181 9290-8252
22.10.	E-Rechnung: Digitale Finanzprozesse rechtskonform und effizient gestalten, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
22.10.	Online-Veranstaltung: Besser lagern in Zolllagern, 80,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
22.10.	Engpassanalyse im Produktionsnetzwerk – Lean mit Wirkung, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
28.10.	Podcast starten für KMU-Technik, Inhalte, Reichweite, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
29.10.	Online-Veranstaltung: Einbinden von externen Dienstleistern im Zollbereich - worauf ist zu achten?, 80,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
4.11.	Die sieben Erfolgsfaktoren im Generationenwechsel, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
5.11.	EU-KI-Verordnung (AI-Act) in der Praxis: Was KMU jetzt konkret umsetzen müssen, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
5.11.	IHK-Sprechtag: Finanzierung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
9.11.	IHK-Sicherheitstag 2026, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
10.11.	IHK-Sprechtag: Marketing, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
16.11.	Treibhausgasbilanzierung mit ecocockpit, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
17.11.	Internationales Forderungsmanagement – Weltweite Forderungsbeitreibung / Inkasso, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
19.11.	Internationales Forderungsmanagement – Weltweite Forderungsbeitreibung / Inkasso – Einzelberatung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
19.11.	Systemchaos im Mittelstand: Wie KMU ihre gewachsene IT wieder in den Griff bekommen, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Oktober 2026 (Erscheinungsdatum 1.10.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer
 Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14
 63450 Hanau
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: info@hanau.ihk.de
 www.ihk.de/hanau

Redaktion

Selina Lukas, Janina Schulz
 & Andreas Schellenberg
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Verlag

Rhein-Main Medienhaus GmbH
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon 06051 833-201
 E-Mail: info@bote.de

Anzeigen und Beilagen

Anzeigenleitung: Johanna Röder
 Ansprechpartnerin: Carmen Brönnert
 Telefon: 06051 833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

Es gilt die Anzeigenpreislite Nr. 52. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

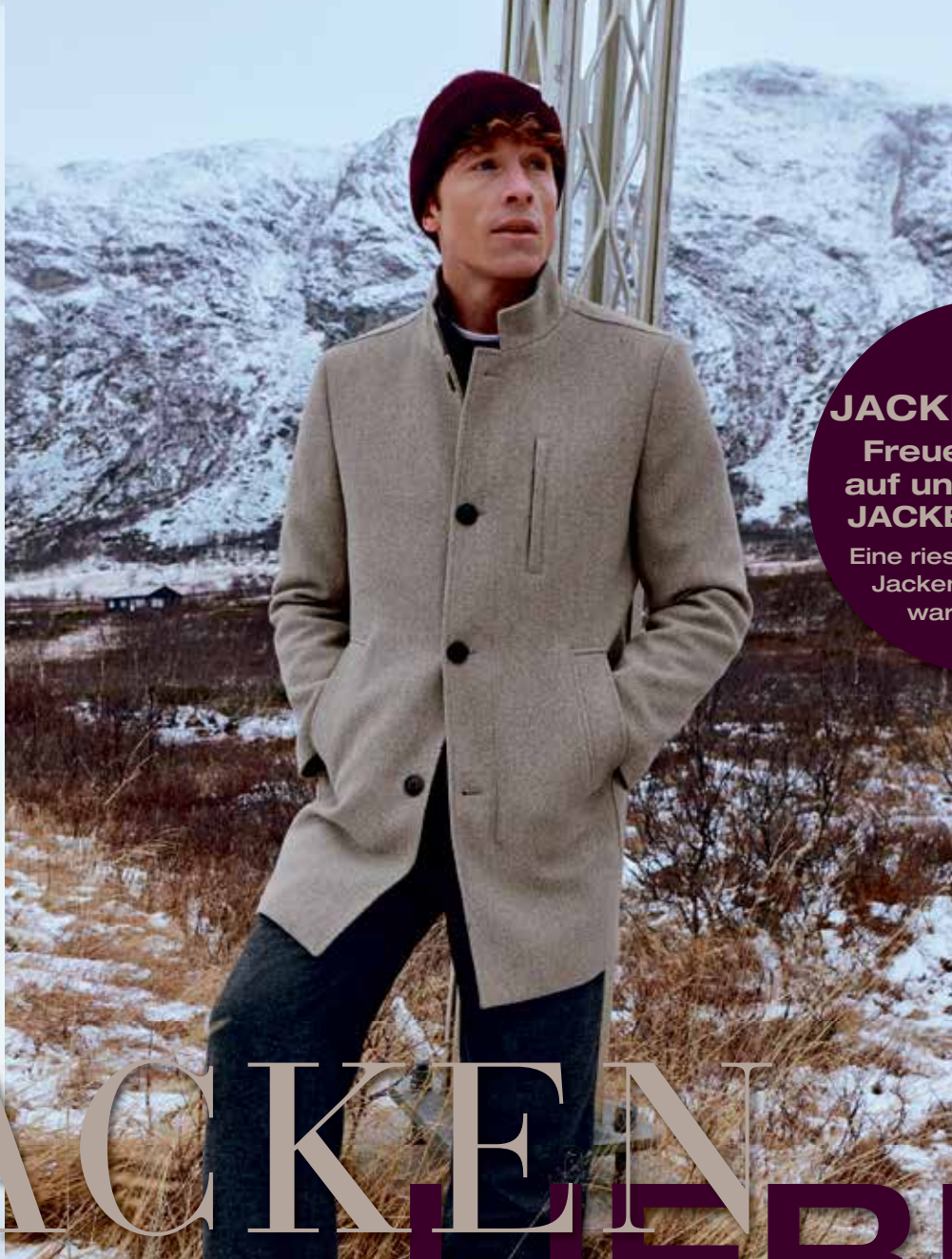
Layout

EMG MEDIEN FABRIK GmbH
 Theresenstraße 2, 61462 Königstein
 Telefon: 06051 833-169
 E-Mail: grafik-ihk@emg-medienfabrik.de

Herstellung

EMG Produktions GmbH
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon: 06051 833-153
 E-Mail: info@emg-produktion.de

MAC
ANGELS
EUREX
BRAX
CINQUE
ALBERTO
CAMBIO
GANG
ONLY
PME
RAPHAELA
HERRLICHER
TONI DRESS
OPUS
SOMEDAY
RAFFAELLO ROSSI



JACKEN.LIEBE.

Freuen Sie sich
auf unsere neuen
JACKENTRENDS!

Eine riesige Auswahl an
Jacken und Mänteln
wartet auf Sie!

LIEBE.

Unsere große Auswahl an Jacken und Mänteln sucht in weitem Umkreis
Ihresgleichen! Entdecken Sie unsere neu eröffnete Männerwelt:
Auf über 1000 qm erwartet Sie eine riesige Auswahl internationaler
Kollektionen - von Business über MENS.PANT. und vielseitiger
Sportswear. Ebenso erwartet Sie eine **hochwertige und
kompetente Auswahl an Damenmode** - von Abendmode über
Business, unsere Exklusivwelt bis hin zu lässigen und coolen
Modern Woman Casual Outfits. Sowie unsere komplett **neu
gestaltete Wäsche und Nachtwäsche-Abteilung** mit Lascana,
Prima Donna, Speidel, Marie Jo, Nina von C., Triumph, Mey,
Schiesser u.v.m..

Wir freuen uns auf Sie!

md

MODE. VIELFALT. GENIESSEN.

MD-APP
WELCOME
20 Euro
Bonus

Unser Dankeschön für SIE!

Melden Sie sich jetzt an und erhalten
Sie zusätzlich einen
20€ Welcome-Bonus
von uns!



Modehaus Müller-Ditschler Büdingen Bahnhofstr. 39 Hanau Rosenstr. 14 www.mueller-ditschler.de

Büdingen – über 100 Parkplätze direkt am Haus. · Hanau – Cashback Parken. 5 Parkhäuser in 2 Minuten Fußweg.